

Jahresbericht

2024



OBERNBURG MILTEMBERG

Landkreis Obernburg-Miltenberg

Folgende Vereine gehören dem LAZ Obernburg-Miltenberg an:

- Stand: 31.12.2024 -

TSV Amorbach	FC Eichelsbach
TSV Olympia Eisenbach	TV Elsenfeld
Skiclub Erlenbach	TV Erlenbach
TSV Eintracht Eschau	TSV Großheubach
TV Großwallstadt	TV Hofstetten
TV Kirchzell*	TV Kleinheubach
TV Klingenberg*	TV Laudenbach*
Frankonia Mechenhard	TV Mömlingen
VFL Mönchberg	TV Niedernberg
TuSpo Obernburg	TuS Röllbach
TuS Röllfeld	SV Sulzbach
TV Sulzbach	TV Trennfurt
TV Weilbach	TV Wörth
TV Rüdenau*	
TSV Collenberg *	SV Hobbach *
VfL Leidersbach *	TSV Sommerau *

* Bei diesen Vereinen ruht derzeit die Mitgliedschaft, da lt. BLSV-Bestandserhebung für 2024 keine Leichtathleten gemeldet wurden. Erneute Anmeldung ist immer über das LAZ und den BLSV möglich und ggf. auch nötig!

LAZ

Leichtathletikzentrum Obernburg-Miltenberg

Geschäftsstelle: Frankenring 74, 63920 Großheubach
Telefon: 09371 / 6018875

Internet: www.laz-obernburg.de

Email: laz@laz-obernburg.de

Repräsentanten: Jens Marco Scherf, Landrat
Simon Eifert, Vorstandsmitglied der SPK Miltenberg-Obernburg

Ehrenvorsitzende: Roland Vogel, TV Mömlingen
Heinz Gramm, TV Elsenfeld

Geschäftsführung: Carsten Hohm, TSV Großheubach
Romana Benedikt, TuS Röllfeld

Wirtschaftsbetrieb: Simone Kissenberth, TV Elsenfeld

Kassenwart: Peter Hartmann, ohne Verein

Sportwarte: **Allgemein:** Carsten Hohm, TSV Großheubach
Läufer: z. Zt. unbesetzt
Senioren: Romana Benedikt, TuS Röllfeld

Pressewart: z. Zt. unbesetzt

Beisitzer: Rudolf Euteneuer, TV Erlenbach
Peter Klemm, TSV Olympia Eisenbach
Peter Hartmann, ohne Verein
Petra Kauerhof, TSV Olympia Eisenbach
Enrico Richter, TV Erlenbach
Kerstin Schleifnik, TV Elsenfeld
Simone Kissenberth, TV Elsenfeld
Melina Schäfer, TV Elsenfeld

Trainer: Bernhard Schäfers, TuSpo Obernburg
Enrico Richter, TV Erlenbach
Carsten Hohm, TSV Großheubach
Sebastian Schleifnik, TV Elsenfeld
Anne Spinnler, TV Sulzbach
Jana Höllerer, TuSpo Obernburg
Theresa Breunig, TV Weilbach *

* derzeit in Erziehungspause

Trainer in Ausbildung: aktuell keine

Gegründet: 1971 mit Unterstützung vom



Gefördert von:



 **Sparkasse**
Aschaffenburg Miltenberg

Ausgerüstet durch:



 **INTERSPORT®**
WOLFSTETTER

Grußwort der Geschäftsführung

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Trainer, Betreuer, Funktionäre und Sponsoren, liebe Eltern, Gönner, Partner und Unterstützer des LAZs,

bevor ich mit meiner Rede zum Jahresbericht 2024 beginne, möchte ich Sie alle hier am frühen Nachmittag des 02. Februar 2025 im Rudolf-Harbig-Saal der Untermainhalle Elsenfeld recht herzlich willkommen heißen und freue mich darüber, dass ich so viele Personen zu unserer LAZ-Jahreshauptversammlung begrüßen darf.

Insbesondere freue ich mich, dass sich heuer auch wieder unser Landrat, Jens-Marco Scherf, Herr Simon Eifert, Vorstandsmitglied der Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg, Adolf Zerr, Vorsitzender des BLSV-Kreises Miltenberg so wie Kai Hohmann, amtierender Bürgermeister Elsenfelds, die Zeit genommen haben bei dieser Veranstaltung anwesend zu sein, was sicherlich nicht immer ganz so einfach ist bei oft sich überschneidenden Terminen oder einem dauerhaft vollen Terminkalender.

Doch gerade das zeigt mir, wie sehr die zu 100% ehrenamtliche Arbeit des LAZs an und mit der Jugend und im Sinne des Sports trotz aller Herausforderungen und Widrigkeiten der heutigen Zeit an oberster Stelle von Politik und Wirtschaft im Landkreis Miltenberg gesehen und geschätzt wird.

Dietmar Fieger, Bürgermeister aus Obernburg wäre ebenfalls sehr gerne gekommen, lässt sich aber entschuldigen, da parallel in Obernburg eine Kundgebung für die Demokratie stattfindet, an der er teilnehmen möchte.



Komme ich nun zu meinem Jahresbericht 2024, in dem ich, leider nur in einem viel zu kurzen „Abriss“, die sportlichen Erfolge unserer Athletinnen und Athleten aufführen und über die sonstigen Aktivitäten berichten kann, welche sich in der Wettkampfsaison 2024 im und rund um das LAZ Obernburg-Miltenberg abgespielt haben. Und da war im vergangenen Jahr durchaus ordentlich was los, wie der ein oder andere hier im Saal sicherlich mitbekommen hat, sei es entweder persönlich als Mitstreiter, Organisator, Kampfrichter und Helfer oder eben „nur“ indirekt über die Presse.

Widmen wir uns aber zunächst um das Wichtigste, unsere Leichtathleten. Diese waren im abgelaufenen Wettkampfjahr wieder auf zahlreichen Sportfesten und Wettbewerben unterwegs und haben dabei reichlich Ansehen, Erfolg und Edelmetall für das LAZ eingefahren.

Hatte ich in den letzten Jahren auch noch von einer stetig sinkenden Wettkampfteilnahme unserer Athletinnen und Athleten gesprochen, so scheint 2023 die Talsohle wohl erreicht worden zu sein, denn mit knapp 60 besuchten Veranstaltungen im Jahr 2024, beginnend von kleineren Schülersportfesten oder Volksläufen, über Kreis-, Bezirks-, Landes- und

nationalen Meisterschaften bis hin zur EM- und WM-Teilnahme, zeigt der Trend gegenüber den 53 besuchten Wettkämpfen in 2023 wieder leicht nach oben.

Der Schein soll jetzt aber nicht trügen, denn sind wir mal ehrlich, schaut man sich die Situation in unseren Heimatvereinen etwas genauer an, dann wird man feststellen, dass auch hier die Mitgliederzahlen nach wie vor leicht sinken oder bestenfalls stagnieren. Und projiziert man die Situation dann noch auf unsere Sportart Leichtathletik herunter, dann fällt selbst dem Laien unmittelbar und ohne großes Hinsehen auf, dass sich unsere Heimatvereine, mit Ausnahme von vielleicht einer „Handvoll“ Ortschaften, immer schwerer damit tun, Leichtathletik überhaupt auch nur ansatzweise im Kindes-, geschweige denn im mittleren und/oder fortgeschrittenen Jugendalter anzubieten.

Dies macht mich unsagbar traurig, denn wenn der Baum mal an der Wurzel krankt, dann kann sich jeder selbst ausmalen, dass dieser vielleicht bald auch keine Früchte mehr tragen wird. Hoffen wir, dass es nicht ganz so weit kommt und wir wieder genügend Leute für das Trainer- und Übungsleiteramt begeistern können, um dieser Situation massiv entgegen zu wirken. Ich persönlich glaube nicht, dass es keine Kinder mehr gibt, die Leichtathletik betreiben möchten, sondern dass vielmehr vor Ort in den Heimatvereinen schlicht und ergreifend die Möglichkeiten und Angebote hierzu fehlen.

Umso erfreulicher stimmt mich die Tatsache, dass ich derzeit zu den späteren Jugend-Hallen-Trainingszeiten Mittwoch und Freitag selbst an wettertechnisch sehr ungünstigen Tagen mit Schne- und Eisglätte draußen auf den Straßen teils über 30 Athletinnen und Athleten in der Untermainhalle trainieren sehe, was man leider vom frühen Nachwuchstraining am Freitagnachmittag nicht behaupten kann. Hier spiegelt sich dann sicher auch der zuvor beschriebene, leichtathletische Nachwuchsmangel aus den Heimatvereinen wider.



Doch nun zurück zu den aktuellen Erfolgen unserer Leichtathleten. Diese können sich auch im abgelaufenen Sportjahr 2024 durchaus sehen lassen. Denn mit insgesamt

- 120 errungenen Meisterschaftsmedaillen
davon
- 48 x Gold = Meisterschaftstitel
- 14 x Silber
- 9 x Bronze

haben sich unsere Leichtathleten in der abgelaufenen Wettkampfsaison wieder reichlich Edelmetall gesichert. Das ist umso höher einzuschätzen, wenn man sich vor Augen hält, dass sich diese 120 Medaillen gerade einmal auf 34 unterschiedliche Sportlerinnen und Sportler verteilen. Bedeutet also im Umkehrschluss, rein rechnerisch hat jeder Athlet im Sportjahr 2024 fast 4 Medaillen gewonnen.

Dass dem in Wirklichkeit natürlich nicht so ist, dafür haben schon alleine 5 männliche Leichtathleten der Altersklasse U14 aus dem LAZ-Nachwuchsbereich gesorgt, indem sie bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften insgesamt 38 Goldmedaillen, davon 21 auf unterfränkischer Ebene, gewinnen konnten. Eifrigster Sammler hier war Elijah Zöller (M12) vom TV Großwallstadt mit sage und schreibe 7 Unterfrankentiteln, knapp gefolgt von Marlon Pabst (M13) vom TV Niedernberg mit 6 und Lukas Hohm (M11), TSV Großheubach mit 4 unterfränkischen Meisterschaften. Die restlichen Titel auf der für sie höchst möglichen Unterfrankenebene teilten sich Tobias Zoll (M13), Jan Breitenbach (M12), beide TV Niedernberg und Jan-Phillip Hofmann (M10) vom TV Elsenfeld untereinander auf.

Diese jungen Talente starteten zudem in unterschiedlichen Formationen, Mannschaften und Staffeln und konnten hierbei eine Vielzahl an herausragenden Ergebnissen erringen. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle aber das Resultat im 3 x 800m-Staffellauf bei den unterfränkischen Meisterschaften in Hösbach. Hier gelang es Lukas Hohm, Elijah Zöller und Marlon Pabst in einem fulminanten Lauf, mit 7:55,42 min die 2024 in Bayern zweitbeste Jahres-Laufzeit in der Altersklasse U14 zu erringen und das, obwohl mit Lukas noch ein jüngerer M11er am Start war.



Ebenso stark waren die gesprungenen 4,81m von Lukas Hohm im Weitsprung, welche für ihn unter allen 11- und sogar 12-jährigen Jungs Platz 2 in Bayern bedeuten. Hier fehlten am Ende lediglich 4 cm zu Bayerns Bestweite 2024 in der Altersklasse M11.

Ein weiterer Saisonhöhepunkt soll an der Stelle aber nicht unerwähnt bleiben und wie es der Zufall will, betrifft es auch wieder die 800m-Distanz. Marlon Pabst vom TV Niedernberg gelang es Ende September, in einem sehr imposanten Lauf, den bis dato amtierenden, unterfränkischen U14-Rekord in einer Laufzeit von 2:18,98 s zu „knacken“. Eine wirklich herausragende Leistung!

Bei den Startern der Altersklasse U16 stechen mit Patrick Schneider vom TV Niedernberg und Mats Elzenheimer vom TV Elsenfeld (beide M14) 2 männliche Leichtathleten hervor. Zwei Unterfränkische Meistertitel im 100m-Sprint sowie im Weitsprung waren die Goldmedaillen-Ausbeute von Mats, während sich Patrick den Titel in seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, sicherte. Mit einer Saisonbestleistung von 1,72 m, gesprungen Ende September in Hösbach, darf man hier gespannt sein, wann er die nächste „Schallmauer“ in Höhe von 1,80m überfliegt.

Keinesfalls vergessen in dieser U16er Altersklasse möchte ich Anna Hössel (W15) vom TV Niedernberg. Zunächst ganz bescheiden mit ihren Wettkampfteilnahmen, konnten wir sie im Laufe der Saison davon überzeugen, doch mal etwas zu riskieren über ihre 800m-Parade-Laufstrecke auf der „Unterfränkischen“. Das ließ sie sich nicht lange sagen, lief gleich nach dem Startschuss „forsch“ an und hatte am Ende nach einem beherzten Lauf den unterfränkischen Meistertitel inne. Doch damit nicht genug, denn die gelaufene Zeit berechtigte Sie, erstmals bei den Bayerischen Meisterschaften über die 800m mitlaufen zu dürfen. Auch hier konnte sie am Ende mit dem 3. Platz brillieren und damit der für sie eher unerwarteten Bronzemedaille nach Hause fahren.

Herausragende Ergebnisse der Altersklasse M/W U18 und älter waren 2024 insbesondere durch die Sportler Eddi Leo Richter (MJ U18, TV Elsenfeld), Anne Spinnler (WJ U23, TV Sulzbach) und Sebastian Schleifnik (MJ U23) vom TV Elsenfeld zu verzeichnen. Klopft Eddi Leo bei den Unterfränkischen Meisterschaften über die beiden Sprintdistanzen 100m und 200m mit zwei 2. Plätzen oben am Podest an, so gelang Anne das gleiche zu Beginn des Jahres im Dreisprung bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth.



Wie sich das ganz oben am „Stockerl“ anfühlt, können die beiden bei Sebastian erfragen, denn der gewann 2024 nicht nur die unterfränkische Meisterschaft im Dreisprung, sondern er sicherte sich darüber hinaus ebenso den Titel in dieser Disziplin sowohl auf den nordbayerischen als auch auf den bayerischen Hallenmeisterschaften zu Beginn der Saison. Doch damit nicht genug, auch Mitten im Jahr kam keiner in Bayern so recht an Sebastians Leistung vorbei, der erneute Bayerische Dreisprung Meisterschaftstitel, dieses Mal nicht in der Leichtathletikhalle, sondern unter freiem Himmel im Stadion war perfekt.



Bei den Leistungen im Seniorenbereich beschränkte sich im vergangenen Sportjahr die Auswahl größtenteils auf den männlichen Bereich, denn jenseits des Alters von 30 Jahren war keine Frau bei einem Meisterschaftswettbewerb in den Standard-Leichtathletikdisziplinen für das LAZ am Start. Lediglich bei den Mittel- und Langstreckenläufern konnte ich mit Marlene Breunig (W65) vom TV Wörth eine weibliche Teilnehmerin in den Ergebnislisten eines offiziellen Meisterschaftswettbewerbs finden. Sie gewann Anfang des Jahres den unterfränkischen Meisterschaftstitel im „langen Crosslauf“.

Bei den männlichen Senioren dagegen gab es naturgemäß etliche Starter, die 2024 bei einer offiziellen Meisterschaft teilgenommen haben, schon alleine deshalb, weil ja das LAZ im vergangenen Jahr mit der Ausrichtung der DM-Masters im Wurfmeirkampf Mitte Mai eine solche Meisterschaft selbst vor der eigenen Haustüre ausgerichtet hat. Hierzu aber später mehr.

Stellvertretend für die „Garde M70 aufwärts“ möchte ich an dieser Stelle neben Karl Heinz Messer aber unseren Sportfreund Joachim Paul (M85) vom TV Elsenfeld nennen. Beim Werfer-5-Kampf in Elsenfeld auf nationaler Eben noch mit mäßigem Erfolg unter den eigenen Möglichkeiten geblieben, gewann Joachim im Herbst 2024 die Wettkampfkonzurrenz auf Bayerischer Ebene in Wiesau und wurde Bayerischer Wurf-Mehrkampfmeister 2024.

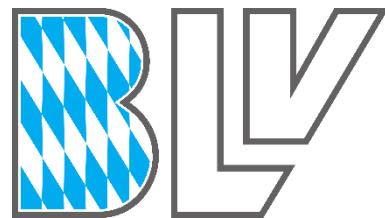
Sein Sportkollege Karl Heinz Messer war nicht nur bei den „Deutschen“ aktiv, sondern startete zudem Mitte August bei der Senioren-Weltmeisterschaft in seiner europäischen Lieblingsstadt Göteborg (S). Hier belegte er einen tollen 5. Platz in seiner Altersklasse M85 und konnte am Ende mit diesem Ergebnis sehr zufrieden sein. Darüber hinaus gelang ihm erstmals der Sprung auf's Treppchen im Rahmen einer Deutschen Meisterschaft Mitte Juni 2024 in Erding. Platz 2 im Hammerwurf bedeuteten für ihn die lang ersehnte Meisterschaftsmedaille, und das dann auch gleich silbrig glänzend.



Zum Schluss meines kurzen LAZ-Leistungsüberblicks möchte ich jedoch unseren Serien-Titelgarant Richard Przybyla (M65) von der TuSpo Obernburg nicht vergessen, denn auch er hat 2024 wieder für reichlich Edelmetall gesorgt. Zwei erste Plätze und ein zweiter Platz bei Deutschen Meisterschaften, sowie einmal Silber und einmal Bronze bei der Hallen-EM im polnischen Torun im März 2024 sind eine makellose Titelausbeute und machen uns stolz, dass wir Richard in unserem LAZ-Team haben. Mehr hierzu dann später im Jahresbericht der Langläufer 2024.



DEUTSCHER
LEICHTATHLETIK
VERBAND



Kommen wir nun zu Teil 2 meiner Ausführungen zum Jahresbericht 2024, einem Teil den, hätte man mich noch vor ein paar Jahren gefragt, ich mit den Worten „seid ihr deppert?“, „habt Ihr getrunken?“ oder „ich bin doch nicht verrückt!“ beantwortet hätte. Doch wie so häufig im Leben, am Ende kam alles anders!

Streng genommen hat alles im Jahr 2022 angefangen, als Karl Heinz Messer quasi aus dem „Nichts“ bei einer der regelmäßigen LAZ-Sitzungen bei uns aufgetaucht ist und uns gefragt hat: „Könnt Ihr Euch vorstellen, dass das LAZ im Jahr 2023 die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Werfer-5-Kampf der Senioren hier in Elsenfeld ausrichtet? Ist doch von den Disziplinen her genau das gleiche als wenn wir unsere jährlichen Wurfkreismeisterschaften ausrichten, nur eben größer, über 2 Tage und mit mehr Leuten aus ganz Deutschland.“ „Wenn ihr's macht, dann besorge ich Euch einen neuen Gewichtwurfkäfig“ und helfe Euch tatkräftig bei der Organisation im Vorfeld mit.

Es kehrte umgehend eine kurze Schockstarre in den Blicken der Leute sowie „Totenstille“ im Raum ein, doch als wir uns alle gesammelt, den ersten Schock verdaut und tief in die Augen geschaut hatten, fanden wir die Aussage richtig und die Idee von Karl Heinz vom Ansatz her eigentlich gar nicht so schlecht. Damit war sozusagen der Startschuss dieses Mega-Events ins Rollen gebracht, wenngleich bis zu dessen Realisierung buchstäblich noch reichlich viel Wasser den Main hinunterfloss.

Wir beschlossen, diesen Wettkampf 2023 erst einmal in einer eintägigen Veranstaltung und nur auf Bayerischer Ebene ausrichten zu wollen um uns mit den Erfahrungen im Vorfeld dieses Events auf eine Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften vorzubereiten, für welche wir uns dann im Sommer 2023, also noch vor der Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften offiziell beim DLV in Darmstadt mit Hilfe und Unterstützung des BLV's beworben hatten. Es musste ja zudem auch noch der Gewichtwurfkäfig angelegt und der Wurfkäfig geliefert und aufgebaut werden.

An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur bei Willi Wahl, dem Vize-Präsident „Breitensport“ des BLV und Seniorensportwart in Bayern, für seine immerwährende Unterstützung bedanken, sondern ich möchte auch im Namen des LAZ's einen ausgesprochenen Dank an all jene richten, die seinerzeit den Gewichtwurfkäfig möglich gemacht und bei dessen Bau mitgewirkt hatten.

Ein weiterer „Knackpunkt“ bei der Ausrichtung dieses Wettbewerbs war laut Karl Heinz Messer das Wettkampfbüro. Er redete irgendetwas von Altersklassenfaktoren und dass wir die Punkte nicht falsch berechnen dürfen, denn das war offensichtlich bei der letzten DM in Zella-Mehlis 2019 passiert und alle Ergebnisse waren damals falsch. Doch hier hatte ich nach Rücksprache mit Martin Kallmeyer vom BLV, ob denn das von uns eingesetzte Wettkampfprogramm „Seltec“ das alles leisten könne und dem Wissen, dass Melina Schäfer und Isabell Henn dieses Programm bedienen, vollstes Vertrauen in meine Mädels und unser Wettkampfbüro und wir sollten am Ende recht behalten.

Die Ausrichtung der Bayerischen Seniorenmeisterschaften Ende Oktober 2023 waren ein voller Erfolg, nicht nur weil uns der Wettergott wohlgesonnen war, sondern weil wir alles reibungslos und ohne Probleme zur Zufriedenheit aller über die Bühne gebracht hatten. Die Generalprobe war also mit Bravour bestanden und Teil 2 der Wettkampf vorbereitung im Hinblick auf die Deutschen konnte beginnen.

Als wir dann wirklich im Dezember 2024 offiziell den Zuschlag des Deutschen Leichtathletikverbands (DLV) mit Unterstützung des Bayerischen Leichtathletikverbands (BLV) erhalten hatten, dieses 2-tägige Großevent ausrichten zu dürfen, war das erste gemeinsame Meeting vom DLV erst auf Anfang Februar 2024 im Wirtshaus Obernburg angesetzt.

Dieses Meeting war wahrscheinlich auch der schlimmste Wirtshausbesuch in der Karriere von Karl Heinz, denn die 2 anwesenden jungen Herren vom DLV machten ihm mit ihren strikten Vorgaben sämtliche Ideen und Vorstellungen zunichte, die er sich bis dato ausgedacht hatte, um diese Veranstaltung beispielsweise werbemäßig zu „pushen“, um mehr Einnahmen generieren zu können. Auch wir staunten nicht schlecht, als wir plötzlich ganz andere Dinge vorgeschrieben bekamen und realisieren sollten, auf die wir uns laut Bewerbung vom Sommer 2023 und alten DLV-Statuten nie beworben hatten.

Darin stand z.B. schriftlich fixiert, dass sich der Ausrichter, also wir, um das Besorgen der Meisterschafts-Medaillen zu kümmern hat und deren Herstellung war natürlich aufgrund der langen Lieferzeit und der inzwischen kurzen Zeit bis Mai schon längst, auch auf Anraten hin des BLV's, in Auftrag gegeben. Karl Heinz schäumte vor Wut aber es war nichts zu machen, der DLV bestand auf die Stornierung des Auftrags und wir hatten schon vor Beginn der Veranstaltung einen Fehlbetrag von gut 500 € eingefahren.

Nichts desto trotz ließen wir nicht die Köpfe hängen, sondern beruhigten Karl Heinz und machten weiter als wenn es nie ein Meeting gegeben hätte, denn auch die Verantwortlichen des BLV's waren vom forschen Auftreten des DLV's sichtlich überrascht, wenn nicht zu sagen „leicht überrumpelt“. Es gab an diesem Tag auch noch eine Begehung der örtlichen Gegebenheiten, also des Stadions, des zukünftigen Wettkampfbüros, der Gerätegaragen, der Hammerwurf-Außenanlagen und der Untermainhalle, die von uns als Dusch- und Umkleidemöglichkeit und zur Dopingkontrolle der NADA vorgesehen war. Hier zeigten sich die Herren aus Darmstadt äußerst zufrieden und monierten lediglich einen etwas zu niedrigen, mobilen Diskuskäfig im Spessartstadion, was sich aber im Nachgang als ein nicht allzu großes Problem darstellte.

Dennoch blieben wir nach diesem Tag mit gemischten Gefühlen zurück und hatten immer noch zu vielen Punkten reichlich Fragezeichen im Gesicht. Dies änderte sich jedoch nach und nach, als wir uns mit den Verantwortlichen des BLV's unter der Leitung von Johannes Barnbacher, seines Zeichens Vizepräsident Wettkampforganisation beim BLV, das erste Mal online trafen und uns dadurch nicht nur besser kennenlernen, sondern uns Punkt für Punkt in die Aufgaben und „To-Do's“ einarbeiten konnten.

Folgende Aufgaben standen für die letzten 10 Wochen bis zum Wettkampf an:

- Einholen der Mietverträge beim Landratsamt und der Elsava Elsenfeld für die Nutzung der Räumlichkeiten von Untermainhalle, Wettkampfbüro, Wirtschaftsbetrieb und sämtlichen Sportstätten
- Verträge aushandeln mit dem roten Kreuz für die ärztliche Erstversorgung während der Veranstaltung

- Verträge abschließen mit dem LA-Kreis Unterfranken zur Nutzung der vorgeschriebenen, elektronischen Weitenmessgeräte.
- Organisation aller Helferinnen und Helfer, die verteilt über die beiden Tage entweder als Kampfrichter, im Wettkampfbüro, bei der Wurfgerätekontrolle oder am Wirtschaftsbetrieb beteiligt und eingesetzt sind.
- Abfragen der Konfektionsgrößen aller eingesetzten Mitarbeiter, damit der DLV die vorgeschriebene Wettkampfkleidung in der richtigen Größe liefern kann.
- Organisation von Übernachtungsmöglichkeiten für die vom BLV und DLV teils weit angereisten Mitarbeiter.
- Ausmessen der vorhandenen Stadionwerbung um ausreichend Material vom DLV bzw. der DLM zu erhalten, damit wir das Stadion komplett mit den Werbepartnern des DLV's neutralisieren können.
- Anfertigen von Schildern und Wegweisern zur besseren Orientierung der Sportler vor Ort.
- Einholen von Prüfprotokollen der Wurfnetze um die Sicherheit der vor Ort befindlichen Personen zumindest auf dem Papier auch bestätigt zu bekommen.
- Organisation der gesamten Helferverpflegung während der beiden Wettkampftage sowie des gesamten Wirtschaftsbetriebs.
- Akquirieren von möglichen Werbepartnern um genügend Give-Aways für die Siegerehrung zu haben.

Ich glaube ich könnte an dieser Stelle noch beliebig lange weiter aufzählen, doch das würde sicherlich den Rahmen meiner Rede sprengen.

Was ich aber jetzt unbedingt loswerden möchte ist ein besonderes Dankeschön an all jene, die uns und im Besonderen mich auf dieser Reise hin zum 11./12. Mai 2024 bei der Gesamtorganisation dieses Großevents „Deutsche Meisterschaften im Werfer-5-Kampf der Senioren in Elsenfeld“ unterstützt haben. Ohne Euch hätte es zum einen nicht einen solchen Spaß gemacht, etwas Großes auf die Beine zu stellen, geschweige denn hätte ich es niemals auch nur ansatzweise geschafft, das alles im Alleingang zu bewerkstelligen. Vielen Dank an Euch alle nochmals von meiner Seite hierfür.

Ihr wart und seid ein tolles Team, genau wie alle anderen Kampfrichter, Helferinnen und Helfer, welche an dieser Veranstaltung in irgendeiner Form beteiligt waren. Diesen gemeinsamen Spirit hat man vor und auch während des Wettkampfs von der ersten Sekunde an gemerkt und nicht nur Petrus und der liebe Gott haben uns dafür Mitte Mai mit 3 Tagen Kaiserwetter belohnt, sondern auch die Sportlerinnen und Sportler selbst haben uns im Nachgang der Veranstaltung mit reichlich Lob für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe überhäuft.

Was ich am Ende zudem noch positiv erwähnen möchte ist, dass es uns gelungen ist, neben den erfahren „alten Hasen“ auch viele junge Sportlerinnen und Sportler mit in die Organisation dieser Veranstaltung einzubinden und das macht mich zugegebenermaßen unheimlich stolz! Ihr wart da als man Euch gebraucht hat und Ihr habt im wahrsten Sinne des Wortes „Euren Mann“ bzw. „Eure Frau“ am Tag X gestanden, meinen allerhöchsten Respekt! Das habt Ihr prima hinbekommen und es hat trotz aller Mühen im Vorfeld großen Spaß gemacht zusammen mit Euch diese Meisterschaft ausgerichtet zu haben.

Und hiermit schließe ich meine Grußworte, möchte jedoch nicht vergessen, mich auch bei allen externen Unterstützern und Werbepartnern zu bedanken, die uns im vergangenen Jahr beim Ausrichten unserer Wettkämpfe und zum Erhalt des regelmäßigen Trainings- und Wettkampfbetriebs im LAZ Obernburg-Miltenberg unterstützt haben.

Zu nennen sind hier in erster Linie das Landratsamt Miltenberg mit seinen Mitarbeitern, Hausmeistern und Gärtnern so wie die Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg als unsere beiden Hauptunterstützer und -sponsoren. Aber auch den örtlichen Kommunen Elsenfeld, Obernburg und Großwallstadt ein herzliches Dankeschön für Ihre immerwährende Unterstützung. Danke auch an unseren Sportartikelausrüster Erima, vertreten durch das Sporthaus Wolfstetter in Obernburg.

Carsten Hohm
Sportwart, Trainer und Mitglied der Geschäftsführung



Weitere LAZ-Unterstützer und Sponsoren 2024



**Sparkasse
Aschaffenburg Miltenberg**



benecos
DEINE NATURKOSMETIK



In Gedenken an die verstorbenen Athleten des LAZ



Möge sie ruhen in Frieden!

Grußwort des Landrats

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Trainerinnen und Trainer,
liebe Mitglieder von Vorstand und Geschäftsführung,

ich freue mich sehr, Sie alle zur diesjährigen LAZ-Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Sport hält nicht nur fit und gesund, sondern macht auch extrem viel Freude.

Eindrucksvoll war zu sehen, was die Sportlerinnen und Sportler, die Trainerinnen und Trainer, aber auch die Mitglieder des Vorstandes sowie der Geschäftsführung auch dieses Jahr wieder geleistet haben.

Besonders im Rampenlicht stand das größte Sport-Event Mitte Mai vergangenen Jahres, die Deutschen Meisterschaften im Wurf-Mehrkampf der Senioren, die ein absolutes Glanzlicht und rundum ein voller Erfolg waren.

Aber auch alle anderen erzielten sportlichen Erfolge sowie die Organisation der unterschiedlichen Wettkämpfe verdienen größtes Lob und Anerkennung für alle Beteiligten.

Ein Leben ohne Sport, das ist in allen Lebensphasen undenkbar. Daher liegt mir die Unterstützung des Sports und insbesondere unseres LAZs besonders am Herzen.

Für alle Projekte, die im Jahr 2025 geplant sind, wünsche ich allen Beteiligten persönlich und sportlich viel Erfolg, alles Gute, Gesundheit, Glück, viel Lebensfreude und Erfolg.

Herzliche Grüße
Ihr Landrat



Jens Marco Scherf



Grußwort der Sparkasse

Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler,

„tolle Titelkämpfe im schmucken Spessartstadion“, so blicken die Berichterstatter des Deutschen Leichtathletik-Verbandes auf ihrer Internetseite auf die Deutschen Masters-Meisterschaften im Wurf-Fünfkampf in Elsenfeld zurück.

Dieses sportliche Ereignis zählt ganz sicher zu den Veranstaltungen des Jahres 2024, an die sich alle im LAZ Obernburg-Miltenberg besonders gern erinnern werden. Zum einen, weil unser LAZ wieder einmal gezeigt hat, wie gekonnt und professionell es solche überregional bedeutenden Wettkämpfe ausrichten kann. Zum anderen, weil auch die hervorragenden Leistungen der Sportlerinnen und Sportler für so manche Schlagzeile sorgten.

Für mich ist es beeindruckend, wenn Menschen, die den Jugendjahren längst entwachsen sind, eine solche körperliche und mentale Fitness zeigen. Wir alle wissen: Das kommt nicht von ungefähr. Dahinter steht eine langjährige sportliche Aktivität, die meist schon in der Kindheit grundgelegt wurde.

Hier setzt die wertvolle Arbeit des LAZ Obernburg-Miltenberg an: Junge Menschen von klein auf für den Sport zu begeistern und sie weiterzuentwickeln – in ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit und in ihrer Persönlichkeit – das ist das Markenzeichen des LAZ. Genauso auch, Menschen jenseits der Lebensmitte aktiv und fit zu erhalten.

Wir als Sparkasse haben großen Respekt vor den Leistungen des LAZ – ganz unabhängig von Medaillen und Titeln, die auch in 2024 wieder in großer Zahl errungen wurden. Herzstück ist und bleibt die hervorragende ehrenamtliche Arbeit der Trainerinnen und Trainer und der Verantwortlichen in der Führung des LAZ. Dafür sage ich Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Unsere Sparkasse ist von Anfang an Partner und Unterstützer des LAZ Obernburg-Miltenberg. Das setzen wir gern fort, denn wir wissen: Sie leisten einen ganz wichtigen Beitrag für die Menschen in unserer Region, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen.

Ihr Simon Eifert

Vorstandsmitglied Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg



Für die Gesellschaft
aktiv

Mit Spenden und Sponsoring
unterstützt die Sparkasse Vereine
und Initiativen vor Ort.



Grußwort des BLSV-Kreisvorsitzenden

Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler,

Als Vorsitzender des BLSV-Kreises Miltenberg wünsche ich zunächst Allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2025.

Bereits in meinem Grußwort 2023 hob ich hervor, dass die Verantwortlichen des LAZ für eine gut organisierte Ausrichtung von Veranstaltungen bekannt sind. Dies bestätigte sich in 2024 eindrucksvoll, als die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Wurf-Fünfkampf an das LAZ vergeben wurde.

Die Organisation der Meisterschaften stellt sicherlich einen weiteren Höhepunkt in der Historie des LAZ dar. Dementsprechend lautete die Überschrift im Main-Echo:

„Lob für perfekte deutsche Wurf-Fünfkampfmeisterschaften
lässt LAZ Obernburg-Miltenberg an Wiederholung denken.“

Das gute Gelingen der Ausrichtung war nicht nur den beiden Cheforganisatoren Karl Heinz Messer und Carsten Hohm zu verdanken, sondern allen Verantwortlichen und Helfern des LAZs sowie aus den Reihen befreundeter Vereine, was ein Beweis dafür ist, was Zusammenarbeit zu leisten imstande ist.

Die erfolgreiche und von allen Beteiligten gelobte Ausrichtung dieser Veranstaltung hat hoffentlich eine positive Auswirkung auf Menschen jeder Altersgruppe, sich wieder vermehrt in Vereinen der Leichtathletik zuzuwenden.

Ich wünsche allen Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern sowie den Betreuinnen und Betreuern ein erfolgreiches Wettkampfjahr 2025 und freue mich mit ihnen über jede erfolgreiche Wettkampfteilnahme.

Weiterhin bedanke ich mich bei Herrn Landrat Scherf und Herrn Eifert als Vertreter der Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg für die großzügige Unterstützung, ohne deren Hilfe das LAZ nicht bestehen könnte.

Adolf Zerr
BLSV-Kreisvorsitzender



Einladung zur BLV Ehrungs-Gala „BayernSTAR 2024“

Großheubach am Main an einem regnerischen Oktobermorgen. Es ist Donnerstag, der 24.10.2024 und ich sitze gerade gedankenversunken an meinem Rechner im Home-Office. Plötzlich „ploppt“ das Handy hoch und oben auf dem Sperrbildschirm erscheint die Meldung: „email-Nachricht vom BLV“. „Was will denn der nun wieder, dachte ich? Die „Deutschen“ sind doch längst vorbei und die DLV-Abrechnung war, zumindest in der Theorie, zu dem Zeitpunkt auch endlich erledigt.“

Neugierig loggte ich mich gleich bei meinem email-Account ein und staunte nicht schlecht, als ich folgende Einladung vorfand:

BAYERISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND E.V.



Bayerischer Leichtathletik-Verband e.V. • Postfach 500120 • 80971 München

An die
geladenen Gäste
der BLV Ehrungsgala BayernSTAR 2024

Geschäftsstelle

Isabel Keller
Sportkoordinatorin
Tel: 089-15702-375
Fax: 089-15702-380
keller@blv-sport.de

21.10.2024



Liebe/r Vereinsvertreter/in,

der Bayerische Leichtathletik-Verband lädt Sie ganz herzlich zur
Ehrungsgala BayernSTAR 2024
am Samstag, den 30. November 2024 ab 16.30 Uhr im *marinaforum* Regensburg ein.
Offizieller Beginn ist um 17.00 Uhr.

Gemeinsam werden wir in festlichem Ambiente auf die herausragenden sportlichen Leistungen des vergangenen Jahres zurückblicken und neben den erfolgreichsten Sportler/innen und Trainer/innen auch ausgewählte Vereine mit dem „BayernSTAR 2024“ auszeichnen. Umrahmt werden die Ehrungen von einem abwechslungsreichen Programm aus Musik und natürlich gutem Essen.

Da Ihr Verein in diesem Jahr für eine Ehrung vorgesehen ist, bitten wir bis spätestens 03.11.2024 um Ihre Rückmeldung per E-Mail an: keller@blv-sport.de

Das LAZ Obernburg-Miltenberg wird zur BLV Ehrungs-Gala 2024 nach Regensburg eingeladen und dort vor ca. 200 geladenen, bayerischen Gästen aus Sport, Politik & Wirtschaft für die Verdienste rund um das Organisieren und Ausrichten der Deutschen Seniorenmeisterschaften im Mai 2024 mit dem „BayernSTAR 2024 – Kategorie Wettkampfwesen“ geehrt.

Hier einige Impressionen dieser knapp 5-stündigen Veranstaltung, gespickt mit toller Live-Musik, professionellen Moderatoren, guter Unterhaltung, einem leckeren 4-Gänge-Menu, spannenden Reden und Vorträgen, interessanten Sportlerportraits, Interviews und vielen netten Gästen, darunter nicht nur Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und Dr. Astrid Freudenstein, Bürgermeisterin von Regensburg, sondern auch eine ganze Reihe an amtierenden Juniorenweltmeistern und Olympiateilnehmern Paris 2024:





BayernSTAR Verleihung 2024



BayernSTAR 2024 – Kategorie „Wettkampfwesen“ LAZ Obernburg-Miltenberg



Der diesjährige BayernSTAR der Kategorie Wettkampfwesen geht nicht an einen Verein, sondern gleich an 28 Vereine.

Das LAZ Obernburg-Miltenberg wurde bereits 1971 gegründet und ist bis heute die größte Leichtathletikgemeinschaft in Bayern. Bekanntester Athlet des LAZ Obernburg-Miltenberg war zur Gründungszeit der aus Großheubach stammende Olympia-Zweite und ehemalige 10-Kampf-Weltrekordhalter Guido Kratschmer.

Heute sorgen v.a. die Masters-Athleten des LAZ für sportliche Weltklasseleistungen. Aber beim BayernSTAR Wettkampfwesen geht es im Wesentlichen um die Ausrichtung und Durchführung von Wettkämpfen. Auch hier reicht das Angebot des LAZ Obernburg-Miltenberg von ganz jung bis sehr erfahren, von Halle über Stadion bis Straße, von lokal über regional bis national. Das LAZ legt großen Wert darauf, seinen Sportlerinnen und Sportlern nicht nur die leichtathletischen Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch die notwendigen organisatorischen Fähigkeiten, um eine Bühne zu schaffen und wahre Feste des Sports für andere auszurichten. Bei fast 30 Einzel-Vereinen ist es bestimmt nicht leicht, alle unter einen Hut zu bringen, so dass alle Zahnräder geschmeidig ineinandergreifen. Aber das LAZ ist überaus erfolgreich darin. „TEAM“ heißt beim LAZ nicht „toll, ein anderer macht's“, sondern ganz klar: „Together Everyone Achieves More“. Diesen "Team-Spirit" von allen Mitarbeitenden, Helferinnen und Helfern, Kampfrichterinnen und Kampfrichtern und

Unterstützern konnten alle Teilnehmenden und Zuschauer während der Deutschen Meisterschaften im Wurf-Mehrkampf der „Masters“ im Mai dieses Jahres von der ersten bis hin zur letzten Minute spüren.

Besonders erfreulich bei diesem Team ist die Mischung aus Erfahrung und jugendlichem Tatendrang, die zum Erfolg führt. So kümmerte sich beispielsweise ein Team von 5-6 jungen Damen und Herren um die komplette Beschilderung und Neutralisierung bzw. Werbeausstattung des Stadions im Vorfeld und sorgten gleichzeitig noch als fachkundige Kampfrichter im Verlauf der 2-tägigen Meisterschaft für einen regelkonformen Ablauf der Wettkämpfe. Selbst die Jüngsten hatten großen Spaß daran, die Medaillen bei der Siegerehrung zu überreichen. Und der älteste aus dem Orga-Team war am Samstag sogar selbst als Athlet am Start und am Sonntag als Organisator der Siegerehrungen.

Aber die Geschichte der DM Wurfmeerkampf Masters 2024 in Elsenfeld hat genau genommen schon zwei Jahre vorher begonnen. 2022 trat Karl Heinz Messer, damals im jugendlichen Alter von 83 Jahren, mit dem Wunsch an das 15-köpfige LAZ-Vorstands- und Beisitzer-Team heran, im Jahr 2023 erstmalig eine Deutsche Leichtathletik-Meisterschaft in den Landkreis Miltenberg zu bringen.

Und wer Karl Heinz kennt der weiß, dass dieser nicht eher Ruhe gibt, bis das angestrebte Ziel erreicht ist. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und dem Bayerischen Leichtathletikverband der Wunsch zum Ziel. Karl Heinz sorgte dafür, dass der Landkreis die Sportstätte erweiterte, der BLV vergab die Bayerischen Wurf-Mehrkampf-Meisterschaften 2023 als Generalprobe nach Elsenfeld und unterstützte die Bewerbung für die DM 2024. Bis zur finalen Vergabe der Meisterschaft durch den DLV dauerte es dann zwar noch etwas länger, aber Karl Heinz und sein Team ließen sich auch nicht von fehlenden Verträgen und kurzfristigen Materiallieferungen aufhalten. Und mir wurde von der letzten LAZ-Sitzung Anfang November berichtet: Karl Heinz hat "noch lange nicht fertig"!

Verbunden mit einem großen Dankeschön für das seit vielen Jahren breite Angebot an Wettkämpfen, aber insbesondere für die Bereitschaft und das Engagement, sich erstmalig auf solch eine große, überregionale Veranstaltung einzulassen, wie die Deutschen Wurfmeerkampf Meisterschaften dieses Jahr, die - nicht nur wegen des „lecker Kuuuchen“ - einen bleibenden Eindruck bei allen Athleten, Zuschauern und Mitwirkenden hinterlassen haben, verleiht der Bayerische Leichtathletik Verband den BayernSTAR 2024 in der Kategorie Wettkampfwesen heute an das LAZ Obernburg-Miltenberg, vertreten durch den Geschäftsführer Carsten Hohm und Peter Klemm.

Herzlichen Glückwunsch!

Laudatio:

Johannes Barnbacher
BLV-Vizepräsident Wettkampforgанизation

03.12.2024 19:20 // Von: BLV



BayernSTAR 2024 Regensburg: Immer erfolgreicher, immer größer

Als der BayernSTAR 2011 im Haus des Sports in München seinen ersten Gehversuch unternahm, konnte niemand ahnen, wie es sich im Laufe der Jahre bis zur mittlerweile zwölften Auflage entwickeln würde. Die Ehrungsgala des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes (BLV) wuchs mit dem sportlichen Aufwärtstrend des Verbandes und erreichte jetzt wieder einen neuen Superlativ. Inzwischen gleicht es einer Mammutaufgabe, das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des BLV entsprechend zu würdigen und ja niemanden in der Fülle der Athletinnen, Athleten, Trainerinnen und Trainer zu vergessen. Zum Glück hatte das rührige Organisationsteam um die beiden Geschäftsführer Peter Kapustin und Martin Kallmeyer alles im Griff, so dass BLV-Präsident Gerhard Neubauer im Marina Forum in Regensburg vor mehr als 200 Gästen stolz darauf verweisen konnte, dass die bayerische Leichtathletik inzwischen von der U 16 bis zur U 20 in Deutschland den Ton angibt. Hinzu kamen noch sechs Starter bei den Olympischen Spielen in Paris. Grund genug, um gebührend feiern und fast fünf Stunden lang einen gestrafften Programmablauf zu genießen. Als Trainer des Jahres wurden Martin Ständner und Norbert Wörlein ausgezeichnet.

Die Geschichte des BayernSTAR ist eine Geschichte der permanenten Weiterentwicklung. An den bisherigen Veranstaltungsorten herrschten unterschiedlichste Rahmenbedingungen. Dass der mittlerweile zwölften BayernSTAR in Regensburg abermals einen neuen Maßstab setzen konnte, darf man keineswegs als selbstverständlich voraussetzen und ist zudem meilenweit entfernt von jeglicher Routine. In mühevoller Kleinarbeit gilt es stets, die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler anzufragen, Fotos und Videoclips zu sichten, einen zügigen, aber niemals oberflächlichen Programmablauf zusammenzustellen und mit den örtlichen Firmen im engen Kontakt Fragen des Sponsorings oder des Menüs zu klären. Die Organisation, bei der einmal mehr BLV-Geschäftsführer Peter Kapustin die Fäden in Händen hielt, und das nahtlose Zusammenspiel mit Sportkoordinatorin Isabel Keller sowie den Mitarbeitern der BLV-Geschäftsstelle ließen auch diesmal keine Wünsche offen. Der Erfolg belohnte das erfahrene Team nicht zum ersten Mal! Regensburg begeisterte die Besucher durch einen kurzweiligen Programmablauf sowie attraktive Video-Präsentationen von Bayerns Besten, bei denen der stellvertretende BLV-Geschäftsführer Martin Kallmeyer die Erfolge der zurückliegenden Monate unterhaltsam und packend aufbereitet hatte. Simon Holländer präsentierte den prall gefüllten Abend überdies bestens vorbereitet sowie routiniert, während Markus Schwertfeger die zeitaufwendige Addition aller Ergebnisse für die besten Vereine sowie die Preise des Ministerpräsidenten übernommen hatte.

Der gewachsene Stellenwert des BayernSTAR wird auch an der Liste der Ehrengäste deutlich, an deren Spitze in diesem Jahr der bayerische Finanzminister Albert Füracker (CSU) stand – nach den ehemaligen Kultusminister Michael Piazolo (Freie Wähler) 2019 in Erding schon das zweite Mitglied des bayerischen Kabinetts, das der Gala die Ehre erwies. Füracker wies in seinen Grußworten darauf hin, dass die Staatsregierung 110 Millionen Euro für die Sportförderung zu Verfügung gestellt habe, ein Umstand, den sowohl BLV-Präsident Gerhard Neubauer wie auch der Aufsichtsratsvorsitzende des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), Jochen Schweitzer, mit Genugtuung zur Kenntnis nahmen. Regensburgs Bürgermeisterin Astrid Freudenstein (CSU) wies außerdem darauf hin, dass die Domstadt in Zukunft nicht nur durch ihre herausragenden Läufer, sondern im nächsten Jahr bereits durch die neuen Leichtathletikhalle eine Ausnahmestellung genießen werde.

So oder so: Für die meisten der bayerischen Leichtathletinnen und Leichtathleten war Regensburg schon 2024 ein Pflichttermin. Denn hier gab es nach mühevoller und fast ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit die verdiente Anerkennung und Wertschätzung als Belohnung. Nach einem Sektempfang im Foyer des marina Forums genossen die festlich gekleideten Sportler und Ehrengäste im Inneren die Darbietungen des Duos „Heimatg'fühl“. Den Auftakt des Ehrungsreigens bildete diesmal die Vergabe der Sonderpreise des Bayerischen Ministerpräsidenten in Form eines

bayerischen Löwen für die besten Leistungen bei den Bayerischen Meisterschaften (Aktive, U 20 und U 18). Zusammen mit Finanzminister **Albert Füracker** konnte BLV-Vizepräsident Reinhard Köch die Trophäe in diesem Jahr zum ersten Mal an eine Sportlerin überreichen, die quasi ihren Titel verteidigte. Wie 2023 gewann den attraktiven Löwen wieder

Svenja Pfetsch (LG Stadtwerke München)

Die 23-jährige Sprinterin aus dem schwäbischen Vöhringen bestach diesmal nicht wie im Vorjahr durch eine erstklassige 100-Meter-Zeit, sondern setzte mit ihren 23,29 Sekunden ein absolutes Ausrufezeichen Richtung deutsche Spitze. Nach Alexandra Burghardt (LG Gendorf Wacker Burghausen) hat sich Svenja Pfetsch auch mit ihrer 100-Meter-Bestzeit von 11,43 Sekunden inzwischen zur zweitschnellsten Frau Bayerns entwickelt.

Zum ersten Mal gab es bei den Jugendlichen den Sonderpreis des Ministerpräsidenten für die beste Leistung bei den Bayerischen Meisterschaften in der Kategorie U 20 und U 18. Bei den älteren Jugendlichen war es der U 20-WM-Dritte im Kugelstoßen

Georg Harpf (LG Stadtwerke München)

der mit einer Siegesweite von 19,55 Meter die mit Abstand beste Leistung seiner Altersklasse an den beiden Wettkampftagen brachte.

Zum ersten Mal wurde der Sonderpreis des Ministerpräsidenten auch an eine U 18-Jugendliche verliehen, nachdem im vergangenen Jahr der U 18-Jugendliche Maximilian Schreiber die gleiche Punktzahl wie Sprinterin Elena Schernhardt aufwies. Diesmal kam eine junge Hürdensprinterin zum Zug, und zwar

Emilia Kurz (LAG Mittlere Isar)

die sich über 100 Meter in starken 13,81 Sekunden durchsetzte.

In allen Fällen wurde die Punktetabelle von World Athletics als Berechnungsgrundlage herangezogen. Die sieben bayerischen Bezirke benennen alljährlich Vereine, um sie im Rahmen des BayernSTAR für herausragende Nachwuchsarbeit auszuzeichnen. Dabei werden nicht nur die sportlichen Erfolge gewürdigt, sondern vor allem der Einsatz aller Beteiligten der jeweiligen Vereine für die Sportart Leichtathletik. Die Jugendgremien der sieben bayerischen Bezirke beriefen folgende Vereine für die Ehrung, die von BLV-Vizepräsidentin Jugend Michaela Regele durchgeführt wurde.

Oberbayern:

- **LG Festina Rupertiwinkel**

Niederbayern:

- **TSV Ergoldsbach**

Oberpfalz:

- **DJK Weiden**

Oberfranken:

- **UAC Kulmbach**

Mittelfranken:

- **TuS Feuchtwangen**

Unterfranken:

- **TSV Oberthulba**

Schwaben:

- **LG Donau-Ries**

Auch 2024 umfasste der BayernSTAR wieder verschiedene Kategorien.

Im Bereich **Wettkampfwesen** wurde diesmal das **LAZ Obernburg-Miltenberg** ausgezeichnet, das sich vor allem durch seine vorbildliche Organisation der Deutschen Meisterschaften der „Masters“ im Fünfkampf im Mai dafür aufgedrängt hatte. Die Laudatio hielt der BLV-Vizepräsident Wettkampfwesen, Johannes Barnbacher. Den Preis nahmen Carsten Hohm und Peter Klemm entgegen.

Im Bereich **Nachwuchsarbeit** stand diesmal wieder ein Verein im Scheinwerferlicht, nachdem im vergangenen Jahr mit Peter Gnilka eine Einzelperson ausgezeichnet wurde, und zwar die **LG Bamberg**. Auf breiter Ebene bildet der Zusammenschluss oberfränkischer Leichtathletikvereine seit vielen Jahren Talente aus, ganz egal, ob Werfer, Springer, Sprinter und Läufer. Vor allem aus letzterer Disziplingruppe sorgen vor allem die Lindner-Zwillinge durch ihre internationalen Einsätze für Furore. Verdienter Applaus für Thomas Lindner, der den BayernSTAR von BLV-Vizepräsidentin Jugend, Michaela Regele, entgegennahm. Für die die Kategorie **Leistungssport**, in der die Anzahl der Kaderathleten, die Einsätze auf internationaler Ebene oder bei Vergleichskämpfen sowie Platzierungen bei Deutschen und Bayerischen Meisterschaften honoriert werden, präsentierte BLV-Vizepräsident Sport Reinhard Köchl wieder die mit Spannung erwartete Top Ten-Tabelle. Gleichzeitig bedankt er sich bei allen Vereinen im Freistaat für die geleistete Arbeit. Unter den Top Drei gab es dabei das seit Beginn des BayernSTARS unveränderte Bild, allerdings mit einem wieder einmal deutlichen Abstand von Dauersieger LG Stadtwerke München, der sich auf einen neuen Punkterekord steigern konnte, zum Zweitplatzierten LG Telis Finanz Regensburg. Dritter bleibt wie bisher das LAC Quelle Fürth. An der Spitze ergab sich folgendes Bild:

1. **LG Stadtwerke München 4116**
2. **LG Telis Finanz Regensburg 1834**
3. **LAC Quelle Fürth 607**
4. **TSV Gräfelfing 433**
5. **TSV Ochenbruck 425**
6. **UAC Kulmbach 400**
7. **LAC Passau 362**
8. **LSC Höchstadt/Aisch 337**
9. **LG Bamberg 311**
10. **SWC Regensburg 310**

Für die LG Stadtwerke München nahm Vizepräsident Faliero Graiani den BayernSTAR 2024 entgegen. BLV-Vizepräsident Finanzen Alois Bücheler, der zuvor lange Jahre als Kampfrichterobmann in Bayern tätig war, oblag es, einen ganz besonderen Kampfrichterkollegen als **Kampfrichter des Jahres 2024** auszuzeichnen, und zwar **Josef Zweck** Ohne den Oberpfälzer mit Leib und Seele würden wahrscheinlich keine Veranstaltungen in Regensburg mehr über die Bühne gehen, ebenso wie mittlerweile auch viele Meetings in Bayern. Zweck, der mit Leib und Seele die Aufgabe des unparteiischen Kampfrichters ausübt und auch zu den tragenden Säulen der LG Telis Finanz Regensburg zählt, ist ein Musterbeispiel für Zuverlässigkeit, Fleiß und Korrektheit. Einst kam Zweck über seine Kinder Lukas und Jonas zur Leichtathletik. Dann ließ er sich Schritt für Schritt ausbilden, ist seit 2014 auch Bezirksobmann in der Oberpfalz und stand 2022 bei den Europameisterschaften in München in seiner Lieblingsdisziplin Weitsprung an der Grube. Wenn er dort steht, dann ist alles eben und perfekt“, hieß es in Alois Büchelers Laudatio.

Talkrunden mit Nachwuchsstars und Olympiateilnehmern

Als überaus positiv und abwechslungsreich wurden die Talkrunden mit den Medaillengewinnern der U 18-Europameisterschaften in Banská Bystrica (Slowakei) und der U 20-WM in Lima (Peru) sowie den anwesenden Olympiateilnehmern bewertet. **Marc Weidenbach** (LG Stadtwerke München; EM-Silber in der Medleystaffel), **Benedikt Maurer** (SV Germering, EM-Bronze im Dreisprung), **Clara Hegemann** (LG Stadtwerke München; EM-Gold im Hammerwerfen), **Konstanze Irlinger** (TSV Jetzendorf; EM-Silber im Speerwerfen), **Jakob Kemminer** (TSV Ochenbruck; EM-Gold über 100 Meter, EM-Silber mit der Medley-Staffel) und **Georg Harpf** (LG Stadtwerke München; WM-Bronze im Kugelstoßen) gaben kluge und schlagfertige Antworten auf die Fragen von Moderator Simon Holländer. Dass von sechs Paris-Startern bei den Olympischen Spielen nur zwei, nämlich **Domenika Mayer** (LG Telis Finanz Regensburg) und **Merlin Hummel** (UAC Kulmbach) in Regensburg waren, lag vor allem an den bereits begonnenen Trainingslagern der DLV-Eliteathleten. So hatten Mayer und Hummel mehr Zeit, um von ihren Erlebnissen bei Olympia zu berichten. Die Langstreckenläuferin war froh und dankbar über die Rückschau, „denn im aktuellen Trainingsgeschehen fühlt man sich oft schlecht und vergisst schnell all die schönen Sachen.“

Bei der obligatorischen Ehrung der erfolgreichsten bayerischen Leichtathleten gab es eine neue Aufteilung, die nicht wie früher in Disziplinblöcken, sondern in Altersklasse verlief. Vor allem bei den Jahrgangsstufen U 18, U 20 und U 23, dem „Tafelsilber“ der bayerischen Leichtathletik, herrschte ein regelrechtes Gedränge auf der Bühne. Kaum einer oder eine fehlte, erstaunlich viele wollten sich die „coole Veranstaltung“ (Moritz Mühlpointner im Regionalfernsehen TV Aktuell) nicht entgehen lassen. Neben den Sportlerinnen und Sportlern wurden auch die Heimtrainerinnen und Heimtrainer für ihre Arbeit ausgezeichnet. Im zweiten Ehrungsblock kamen dann die Erwachsenen zum Zug – jeder mit einem eigenen Applaus bedacht.

Straffer und attraktiver geriet in diesem Jahr auch die Ehrung der Seniorensportler des Jahres. Diesmal fiel die Auszeichnung, die jedes Jahr eine andere Disziplingruppe in den Fokus nimmt, auf zwei Läufer: **Diana Kurrer** (MTV 1881 Ingolstadt) und **Walter Rentsch** (LC Aichach). „Es ist schön, wenn man sich im Sport so verträgt – im Vergleich zu dem, was auf der Welt sonst so los ist“, meinte Rentsch mit Blick auf die Atmosphäre bei internationalen Senioren-Veranstaltungen.

Sonderpreis für Christina Hering

Einen besonders emotionalen Moment gab es, als es darum ging, die erfolgreichste Leichtathletin Bayerns im vergangenen Jahrzehnt von der großen Leichtathletikbühne zu verabschieden:

Christina Hering. Obwohl die 15-fache Deutsche Meisterin bei den Frauen über 800 Meter zum selben Zeitpunkt im Urlaub in der Nähe von Brisbane (Australien) weilte, hatte sie eine Grußbotschaft geschickt. Für BLV-Vizepräsident Sport Reinhard Köchl ist Hering – Spitzname „Fisch“ – eine der ganz wenigen Sportlerinnen, die im „Haifischbecken“ Leichtathletik, in dem es eigentlich nur Konkurrentinnen und fast keine Freunde mehr gebe, immer offen, authentisch und grundehrlich bis zur letzten Sekunde geblieben sei. „Ich persönlich kenne keine einzige Lästerei über andere, sie hatte für jeden Zeit, war weit von irgendwelchem Zicken- oder Diven-Gehabe entfernt und blieb vom ersten bis zum letzten Tag ihrer Karriere immer dieselbe: eine Ausnahmearthletin und ein ganz bemerkenswerter Mensch“, lobte Köchl. Deshalb habe Christina Hering wie kaum eine andere das Zeug zum Vorbild für junge Mädchen. Der Lohn für die große Sportlerin in Abwesenheit: langanhaltender Applaus.

Verdiente und überraschte Trainer des Jahres

Sie hatten nicht damit gerechnet. Die beiden frischgebackenen „Trainer des Jahres“ in der bayerischen Leichtathletik zeigten sich beide gerührt und dankbar für die Würdigung, die ebenfalls in Händen von Vizepräsident Sport Reinhard Köchl lag. Im Bereich „Nachwuchs“ fiel die Wahl auf **Norbert Wörlein**. Man habe angesichts der überwältigenden Erfolge der bayerischen Nachwuchs-Leichtathletinnen und Leichtathleten lange überlegt, wem man wohl in diesem Jahr die begehrte Auszeichnung zukommen lassen sollte. Nachdem BLV-Wurf-Teamleiter **Andreas Bücheler** bereits vom DLV als „Nachwuchstrainer des Jahres“ ausgezeichnet worden war, sei man an Norbert Wörlein nicht mehr vorbeigekommen. Der des U 18-Sprint-Europameisters und fünffachen Deutschen Meisters Jakob Kemminer sei ein Musterbeispiel, was man als ehrenamtlicher Trainer mit Empathie und Know How erreichen könne. Wörlein, der selbst auf eine erfolgreiche Karriere als 400-Meter-Sprinter und Weitspringer zurückblicken kann, verstehe es immer wieder, maßgeschneiderte Lösungen für seine Sportlerinnen und Sportler zu erarbeiten, so Köchl. „Und damit liegt er eigentlich immer goldrichtig, wie der Weg seines Goldjungen Jakob Kemminer beweist.“

Beim „Trainer des Jahres“ stellte der Laudator vor allem ein Wort über seine Ausführungen: Hattrick! Wer sich dahinter verbergen sollte, wurde erst im Laufe der launigen Geschichte ganz allmählich klar. Da ging es um die Leidenschaft des Geehrten als Chef eines „Zentrums“, sein zweites Hobby eines Bier-Someliers und eine Episode rund um einen nicht gemessenen Wurf seines Schützlings bei den Olympischen Spielen in Paris. Erst am Schluss wussten alle im Marina-Forum, dass es sich um **Martin Ständner** Den Trainer des EM-Vierten Merlin Hummel, seines Bruders und U 18-EM-Teilnehmers Matti Hummel sowie der Liebenwald-Zwillinge Leonie und Linus handelte. Mit der Auszeichnung von Regensburg ist Ständner bereits zum dritten Mal als „Trainer des Jahres“ nach 2008 und 2019 (Nachwuchs) geehrt worden – deshalb das Bild vom „Hattrick“. Ein ungemein wertvoller Trainer, wie Reinhard Köchl bemerkte: „Aus solchem Holz sind eben Menschen geschnitten, die die Leichtathletik in Deutschland weiterbringen. Und davon gibt es wirklich nicht mehr viele!“

Wettkampf-Teilnahmen 2024

2024

Datum	Veranstaltung	Ort
07.01.2024	Winter-Crosslaufserie - 7. Lauf	Goldbach
14.01.2024	Winter-Crosslaufserie - 8. Lauf	Goldbach
13.+14.01.2024	4. Frankfurter Wintercup	FFM / Kalbach
20.+21.01.2024	Nordbayerische Hallenmeisterschaften	Fürth
27.01.2024	LAZ-Schüler-Hallensportfest	Elsenfeld
21.01.2024	Winter-Crosslaufserie - 9. Lauf	Goldbach
28.01.2024	Kahler Wald- und Crosslauf (EMS Cross-Cup)	Kahl a. Main
04.02.2024	Ufr. Crosslauf-Meisterschaften der LuT Aschaffenburg (EMS)	Sulzbach / Soden
10.02.2024	9. Streetwald Cross Dirt Run	Mainaschaff
10./11.02.2024	Bayerische Hallenmeisterschaften	München
17.02.2024	Hallen-Kreismeisterschaften (ODW, Hessen) - Teil 1	Bad König
24.02.2024	Wald- und Crosslauf	Haibach
02.03.2024	DM Masters - Deutsche Hallen-Senioren-Meisterschaften	Dortmund
09.03.2024	TG Würzburg Wurf-5-Kampf für Senioren	Würzburg
16.03.2024	EMS Cross-Cup	Stockstadt am Main
17.-23.03.2024	Hallen-EM (Senioren)	Torun (PL)
23.03.2024	Lake Zürich 100 Endurance Run 2024	Zürich (CH)
20.04.2024	Bayerische Ultratrail-Meisterschaften (66km / 2.760 hm)	Ebermannstadt
20.04.2024	25. SchlappeseppeL Marktplatzlauf	Großostheim
20.04.2024	Deutsche Berglaufmeisterschaften 2024	Zell am Harmersbach
04.05.2024	Deutsche Meisterschaften Langstrecke	Wassenberg-Orsbeck
04.05.+05.05.2024	Aschaffenburger Leichtathletik-Meeting inkl. KM-Wertung	Aschaffenburg
07.05.2024	Citylauf Aschaffenburg	Aschaffenburg
09.05.2024	15. Römerlauf	Obernburg
11.+12.05.2024	DM-Masters Werfer-5-Kampf	Elsenfeld
24.05.2024	39. Michelstädter Bienenmarkt-Stadtlauf	Michelstadt
08.+09.06.2024	Unterfränkische Meisterschaften	Hösbach
14.-16.06.2024	DM Masters - Deutsche Senioren-Meisterschaften	Erding
15.06.2024	Unterfränkische Blockmehrkampf-Meisterschaft	Schweinfurt
23.06.2024	Unterfränkische Schülermeisterschaften U12+U14	Alzenau
25.06.2024	Ufr. Meisterschaften Langhürden, Kreis-Staffel-Meisterschaften	Stockstadt am Main
30.06.2024	Weinheim Trails - Ultra-Trail (44 km)	Weinheim
06.07.2024	Unterfränkische Schüler-Meisterschaften 4-Kampf	Karlstadt
10.07.2024	26. LuT-Sportfest mit Kreismeisterschaften	Schweinheim
13.+14.07.2024	Bayerische Meisterschaften Aktive, U20, U16	Erding
20.+21.07.2024	Bayerische Meisterschaften U23, U18	München
20.07.2024	Kreismeisterschaften / Kreisbestenkämpfe 3-/4-Kampf	Elsenfeld
21.07.2024	15. Oscheffer TSG-Lauf	Mainaschaff
11.08.2024	27. Güttersbacher Volkslauf	Güttersbach

Datum	Veranstaltung	Ort
13.-25.08.2024	Senioren-WM	Göteborg (S)
24.08.2024	4. Marburger Sommerferiensportfest	Marburg a.d. Lahn
08.09.2024	18. Offizieller Landkreis-Lauftag	Elsenfeld
14.09.2024	Bayerische Seniorenmeisterschaften Werfer-5-Kampf	Wiesau
15.09.2024	Bezirkvergleich Bayern M/W 14	Roth
22.09.2024	Saisonabschluss mit Kreismeisterschaft	Schweinfurt
28.09.2024	Team-DM Unterfranken	Hösbach
03.10.2024	30. Landesoffener Werfertag	Hardheim
05.10.2024	Mountain Man 2024 (Deutsche Ultratrail-Meisterschaft)	Reit im Winkl
06.10.2024	Messelauf	Wertheim
12.10.2024	Werfertag mit Ufr. Meisterschaften der langen Bahnläufe	Aschaffenburg
13.10.2024	Barbarossa-Cross 2024	Erlenbach
19.10.2024	21. FALKE Rothaarsteig-Marathon	Fleckenberg/Sauerland
20.10.2024	13. Spannrit Volks- und Straßenlauf	Kleinostheim
28.10.2024	Mainova-Marathon	Frankfurt
03.11.2024	Winter-Crosslaufserie - 1. Lauf	Goldbach
10.11.2024	Winter-Crosslaufserie - 2. Lauf	Goldbach
17.11.2024	Winter-Crosslaufserie - 3. Lauf	Goldbach
24.11.2024	Winter-Crosslaufserie - 4. Lauf	Goldbach
07.12.2024	Nikolaussportfest	Hanau
	Teilnahmen gesamt	59

Jahresbericht 2024 der Langläufer

Das Sportjahr 2024 war aus Sicht der Mittel- und Langstreckenläufer im LAZ ein eher „durchwachsenes“, d.h. durchschnittliches Wettkampfjahr mit reichlich Licht und teils herausragenden Ergebnissen auf der einen Seite, aber wo Licht, da auch Schatten durch beispielsweise gesundheitsbedingte Rückschläge andererseits.

Hatte ich im letzten Jahr noch von einer stark gesunkenen Läuferschar im LAZ berichtet, so hält dieser „Trend“ aktuell noch an, wenngleich auch der ein oder andere Athlet mittlerweile wieder in den einschlägigen Ergebnislisten diverser Laufveranstaltungen der Region, aber auch überregional zu finden ist.

Bestes Beispiel hierfür ist unser Sportfreund Wolfgang Münzel von der SV Frankonia Mechenhard, welcher Ende April 2024 an der Deutschen Berglaufmeisterschaft in Zell am Harmersbach teilgenommen hat und hierbei in seiner Altersklasse M70 den 10. Platz belegte.

Weitgehend vermisst habe ich dagegen Robert Schuch (M55) vom VfL Mönchberg. War er sonst regelmäßig bei vielen regionalen Läufen vertreten, so konnte ich ihn heuer lediglich beim Römerlauf in Obernburg über die 10 km-Strecke in der Ergebnisliste finden. Hier wurde er in seiner Altersklasse M60 Sieger in einer Zeit von 41:31,1 min. Ebenso Laufsieger bei dieser Veranstaltung wurden über die gleiche Distanz Richard Przybyla (M65, TuSpo Obernburg) in 40:05,3 min. und Edgar Morschhäuser (M60, TV Möllingen) in einer Zeit von 42:10,8 min.



Erfolgreiche Läufer: 4.v.r. Robert Schuch, rechts direkt daneben Edgar Morschhäuser und Richard Przybyla

Konnte Edgar in der Wettkampfsaison 2023 verletzungsbedingt nahezu nicht starten, so scheint sich sein Körper in der unfreiwilligen Laufpause so gut erholt zu haben, dass er 2024 wieder mit dem Lauftraining beginnen und an weiteren Wettkämpfen wie beispielsweise den mainova Main-Laufen-Cup in Frankfurt oder den Schlappeseppe-Lauf in Großostheim teilnehmen konnte.

Doch Edgar hat im wahrsten Sinne des Wortes „Blut geleckt“ und er will 2025 mehr!

Darf er in der neuen Wettkampfsaison nun in der Altersklasse M65 an den Start gehen, so erhofft er sich natürlich als „Jungspund der 65er“ bei der Deutschen Meisterschaft über 50 km Ende Februar in Ubstadt-Weiher (Kraichgau) eine vordere Platzierung im startenden Teilnehmerfeld. Wir wünschen Edgar an dieser Stelle viel Erfolg, einen ausreichend langen Atem sowie einen verletzungsfreien Wettkampf.



Im Wettkampfjahr 2024 ebenfalls gestartet, aber nicht oft in den Ergebnislisten zu finden waren Günter Löffler (M65, TV Sulzbach), Karl-Josef Brand (M70, TV Elsenfeld) und Karin Henn (W55; TuSpo Obernburg). Günter startete Anfang des Jahres noch beim EMS-Laufcup und nahm bei den Kreismeisterschaften in Aschaffenburg-Schweinheim über die für einen „Langläufer“ eher untypische 200 m Laufdistanz teil. Hier wurde er sogar Kreismeister in seiner Altersklasse. Einen zweiten Platz sicherte er sich zudem über die 800 m-Mittelstecke.

Karl-Josef und Karin starteten dagegen beim Landkreislauftag in Elsenfeld über die 10 km bzw. die 3,4 km-Strecke. Karin wurde in ihrer Altersklasse Zweite während Karl-Josef den Lauf in seiner Altersklasse M70 gewann.



Karl-Josef Brand und Karin Henn beim 18. Offiziellen Landkreis Lauftag in Elsenfeld

Die absoluten „Vielstarter“ in diesem Jahr waren mit deutlichem Abstand sicherlich Herbert und Marlene Breunig (M60 bzw. W65, beide TV Wörth). Kaum ein Laufevent in der Region, bei dem die beiden 2024 nicht an den Start gegangen sind. Bereits Anfang des Jahres Teilnahme an der Goldbacher Winter-Crosslauf-Serie, dem EMS Cross-Cup mit Läufen beispielsweise in Kahl, Sulzbach-Soden, Haibach oder Stockstadt a. Main, dem Citylauf Aschaffenburg, dem Güttersbacher Volkslauf oder dem Wertheimer Messelauf, um nur einige der besuchten Veranstaltungen zu nennen.



Herbert und Marlene Breunig vom TV Wörth immer gut gelaunt beim Ausüben Ihrer Lauf-Leidenschaft

Doch auch an offiziellen Meisterschaftswettbewerben waren Herbert und Marlene im Sportjahr 2024 für das LAZ Obernburg-Miltenberg vertreten. So starteten sie Anfang der Saison sowohl bei den Kreismeisterschaften in Aschaffenburg-Schweinheim als auch auf den Unterfränkischen Crosslauf-Meisterschaften in Sulzbach-Soden.

Herbert wurde im Rahmen dieser Veranstaltungen Kreismeister über die 800 m und die 5.000 m-Laufstrecke und belegte bei den Unterfränkischen Meisterschaften in der Einzelwertung Rang 2. Marlene dagegen wurde unterfränkische Meisterin über die Crosslauf-Kurzdistanz und belegte auf der Langstrecke ebenfalls Platz 2.

Einen weiteren unterfränkischen Meistertitel hätte es in der Mannschaftswertung für Herbert Breunig, Günter Löffler und dem mir bis dahin noch unbekannten Sulzbacher Sportfreund Walter Köberl in der Altersklasse M60/65 geben können, doch ein kleiner Fehler in Form eines vergessenen Startpassantrags verhinderte diesen gemeinsamen Meisterschaftstitel. Da der Startpass von Walter nun vor wenigen Tagen eingereicht und vom BLV bereits offiziell bestätigt wurde, steht also einem neuen Anlauf, gemeinsam den Mannschaftmeistertitel im Crosslauf 2025 zu erringen nichts mehr im Wege. Wir vom LAZ wünschen Euch hierbei viel Erfolg.



Das Wort „Erfolg“ ist nebenbei bemerkt auch ein guter und in sehr vielen Fällen absolut zutreffender Begriff, möchte man den nächsten LAZ-Top-Athleten mit einem Attribut umfassend beschreiben. Viele von Euch werden jetzt wahrscheinlich schon ahnen auf welche Person diese Beschreibung im Prinzip fast jedes Jahr auf's Neue zutrifft, lässt man ihn auf nationalen oder gar internationalen Wettbewerben starten. Richtig getippt, die Rede ist von Richard Przybyla von der TuSpo Obernburg.

Der mittlerweile fast 68-Jährige startete Anfang März 2024 bei den Deutschen Hallenmeisterschaften (DM-Masters) in Dortmund und sicherte sich hierbei die Silbermedaille mit einem zweiten Platz über die schnelle 1.500 m Laufstrecke.

Knapp 2 Wochen später stand dann schon einer der Saisonhöhepunkte mit der Hallen-Europameisterschaft (EM-Masters) vom 17.-23. März 2024 im polnischen Torun an. Beflügelt vom buchstäblichen Heimvorteil des deutschen Starters mit polnischen Wurzeln lief Richard über die 1.500 m zu Platz 2 und holte sich hiermit den Vize-Europameistertitel in seiner Altersklasse. Zudem erreichte er mit Platz 3 die Bronzemedaille über die längeren 3.000 m.

Anfang Mai startete Richard bei der Deutschen Langstreckenmeisterschaft im nordrheinwestfälischen Wassenberg-Orsbeck nahe der holländischen Grenze. Und wie schon zuvor berichtet, bereits sein Start verspricht meist reichlich Erfolg, wenn er unverletzt ins Ziel kommt. So auch hier, denn Richard sicherte sich in persönlicher Altersklassen-

Bestleistung von 19:10,58 Minuten Platz 1, „Gold“ und damit den Deutschen Freiluft-Meistertitel über die 5.000 m in der Altersklasse M65.

Doch das ist noch nicht alles. Mitte Juni 2024 setzte Richard Przybyla dem Ganzen noch eins drauf und gewann ebenfalls den Deutschen Meistertitel über die „schnellen 1500“ bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften (DM-Masters) im bayerischen Erding.



Sieger Richard Przybyla (M65) bei den DM-Masters 2024 in Erding

Nicht ganz so zufrieden mit dem Verlauf der Saison 2024 war dagegen unser Berg- und Ultra-Langstreckenspezialist Matthias Krah vom TV Elsenfeld. Machte ihm in der Wettkampfsaison 2023 noch lange Zeit ein Ermüdungsbruch zu schaffen, so kam er gegen Ende des Jahres wieder in Form und trainierte eifrig auf die Wettkämpfe von 2024 hin, dessen Saisonhöhepunkt die Deutschen Ultratrail-Meisterschaften Anfang Oktober beim „Mountain-Man“ im bayerischen Reit im Winkel werden sollten.

Hierzu startete Matthias bereits früh in der Saison beim Streetwald-Cross Trail-Run in Mainaschaff und belegte Anfang Februar unmittelbar Platz 2 über die Halbmarathon-Distanz.

4 Wochen danach stand dann schon mit dem „Lake Zürich 100 Endurance Run“ in der Schweiz ein internationaler Wettbewerb an, bei dem es auf einer Strecke von 106 km Länge gleichzeitig 3.200 HM zu überwinden galt. Platz 11 in seiner Altersklasse mit knapp über 12 Stunden Laufzeit waren am Ende so früh im Jahr für ihn sicher keine zufriedenstellende Leistung, aber dennoch eine, auf die sich im Laufe der langen Wettkampfsaison aufbauen lässt.

Bereits einen Monat später standen am 20. April 2024 die Bayerischen Ultratrail-Meisterschaften in Ebermannstadt (Fränkische Schweiz) an. Der Lauf über 66 km und 2.760 Höhenmeter endete für Matthias in seiner Altersklasse M35 auf dem beachtlichen 6. Platz. Sein eigener Kommentar hierzu: „Gerade bei den letzten beiden Rennen habe ich noch stark gemerkt, dass die Beine und die Fitness nach der Verletzung noch nicht wieder da waren“.

Doch bereits beim folgenden Wettbewerb, dem Weinheim Ultra-Trail über 44 km Ende Juni 2024, war der Erfolg zurück und das Stockerl für Mattias wieder erreicht. Er siegte in seinem Lauf und sah sich somit gut gerüstet für die anstehenden Deutschen Meisterschaften.

Aber wie der Teufel es manchmal so will, am Ende muss neben dem entsprechenden Trainingseinsatz und etwas Glück im Rennen eben auch die Gesundheit mitspielen und diese hat Matthias Krah leider auch heuer wieder verlassen. Nach weiteren anstrengenden Wochen des konzentrierten Trainings auf die Deutschen hin, zog er sich gut eine Woche vor dem Wettkampf eine Corona-Infektion zu und „aus“ war leider der Traum einer Teilnahme bei den Deutschen Ultratrail-Meisterschaften 2024.

Doch bereits wenige Wochen nach der Infektion konnte Matthias wieder starten und zeigte sowohl beim Barbarossa-Cross in Erlenbach als auch beim Rothaarsteig-Marathon in Fleckenberg (Sauerland) mit zwei errungenen ersten Plätzen, dass die Form für die Deutschen auf jeden Fall da war und auch gestimmt hätte.

Doch hätte, wäre, wenn, leider hat es für Matthias 2024 den Saisonhöhepunkt nicht gegeben und wir hoffen daher, dass er diesen in der anstehenden Wettkampfsaison 2025 bei bester Gesundheit in der dann auch für ihn neuen Altersklasse M40 nachholen und sich vielleicht eine Platzierung unter den ersten Drei sichern kann.



Abschließend meines „Läuferberichts“ 2024 beabsichtige ich mit ein paar Bildimpressionen noch ein kleines Wort an all jene zu richten, die sich dem regelmäßigen Laufen nicht gleich sportlich duellieren wollen, sondern sich vielleicht erst einmal „nur“ ausprobieren“, neue Herausforderungen suchen oder auch einfach „nur“ sportlich an der frischen Luft bewegen und dabei reichlich Spaß haben möchten. Macht weiter so, denn regelmäßiger und gemeinsamer Sport verbindet, fördert Körper und Geist und trägt somit maßgeblich zu Gesundheit und dem allgemeinen Wohlbefinden bei.

Das soll's nun von meiner Seite aus gewesen sein. In der Hoffnung niemanden von Euch „Langläufern“ vergessen zu haben wünsche ich allen Athletinnen und Athleten viel Spaß bei der Ausübung Eures Sports. Bleibt gesund, verletzungsfrei und habt ordentlich Spaß und Erfolg bei Euren Wettbewerben, die Ihr 2025 hoffentlich wieder zahlreich besucht.

Carsten Hohm, Mitglied der Geschäftsführung, Sportwart und Trainer im LAZ



Jahresbericht 2024 der Senioren

Deutsche Meisterschaften der Senioren im Werfer-Fünfkampf am 11. und 12. Mai 2024 in Elsenfeld: Das Sportereignis der letzten Jahrzehnte! Das Leichtathletik-Senioren-Team hat sich leider weiter reduziert.

Bei Wettkämpfen 2024 waren nur noch am Start:

- Gerhard Pfeffer (M70)
- Hermann Terpoorten (M80)
- Karl Jakob (M85)
- Karl Heinz Messer (M85)
- Jochen Paul (M85)
- Horst Wolf (M85).

Gerhard Pfeffer (M70) verstärkte bei den Deutschen Meisterschaften in Elsenfeld im Werfer-Fünfkampf der Senioren die 2. Mannschaft des LAZ's, die am Ende Platz 6 in der Mannschaftswertung belegte.

Hermann Terpoorten (M80) war mit seiner eigenen Leistung im Werfer-Fünfkampf während der „Deutschen“ unzufrieden. Er glänzte aber mit Platz 4 im Einzel bei den Bayerischen Meisterschaften der Senioren in Wiesau Mitte September im gleichen Wettbewerb.

Bei den Werfertagen in Hardheim und bei der DJK Aschaffenburg belegte er 4x erste Plätze mit der Kugel, dem Diskus, dem Hammer und dem Speer.

Joachim Paul (M85) erzielte bei der DM Platz 5 im Einzel und ebenfalls Platz 5 mit der Mannschaft. Sein größter Erfolg war aber der Bayerische Meistertitel im Werfer-Fünfkampf der Senioren in Wiesau. Dort besiegte er den Europameister 2023 von Pescara, Ulrich Richter aus Unterhaching sowie den Vizeweltmeister aus Göteborg, Dr. Hubert Scheuer.



Auch bei den Werfertagen in Hardheim zeigte Jochen seine absolute Sonderklasse. Er war mit 4 ersten Plätzen (Kugel, Hammer, Speer und Diskus) erfolgreich.

Karl Jakob (M85) erzielte bei der DM Platz 8 im Einzel und Platz 6 mit der zweiten Mannschaft des LAZ's. Bei der Kreismeisterschaft siegte er überragend über die 100 m.

Horst Wolf (M85) war nur bei der DM im Werfer-Fünfkampf am Start. Im Einzel erreichte er Platz 7 und mit der Mannschaft Platz 5. Im kommenden Sportjahr 2025 hofft Horst wieder bei großen nationalen Wettbewerben und bei der EM auf Madeira dabei zu sein.

Karl Heinz Messer (M85) war auch im Jahr 2024 wieder erfolgreich.



Er wurde bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Erding Mitte Juli Deutscher Vizemeister im Hammerwurf und erreichte im August Platz 5 im Werfer-Fünfkampf bei der WM in Göteborg im Reigen der Weltelite.

Bei seinem nächsten Ziel, der Senioren-EM auf Porto Madeira (Portugal), möchte er im Oktober 2025 ebenfalls wieder dabei sein.

Für 2025 wünschen sich die Senioren Gesundheit und reichlich Podiumsplätze.

Karl Heinz Messer,

Seniorensportler und Ehrenmitglied
im LAZ Obernburg-Miltenberg



Jahresbericht U10 - U14

2024 Rückblick und Ausblick

Trainingsbeteiligung

Die Trainingsbeteiligung beträgt im Durchschnitt fünf bis acht Sportlerinnen und Sportler. Die Gründe für Absagen sind vielfältig. Es wäre wünschenswert, wenn von der ohnehin nur noch geringen Anzahl an Sportlern und Sportlerinnen eine größere Anzahl mit mehr Regelmäßigkeit trainieren würde.

Erweiterung des Trainings

Um die Trainingsmöglichkeiten und die sportliche Entwicklung unserer Jugend weiter zu fördern, haben wir unser Trainingsprogramm erweitert. Ab diesem Jahr gibt es einen zusätzlichen Trainingstermin am Mittwochabend. Diese Zusatzeinheit hat sich bereits positiv auf die Trainingsintensität und -vielfalt ausgewirkt und bietet den Athletinnen und Athleten mehr Gelegenheiten zur gezielten Vorbereitung auf Wettkämpfe. Dieses ergänzende Training wird von Carsten Hohm im Zeitrahmen des Aktivtrainings in der Untermainhalle abgehalten.



Trainingsausfälle

Leider mussten wir in der Hallensaison 2024/2025 wieder eine Vielzahl an Trainingsausfällen aufgrund von Veranstaltungen in der Untermainhalle hinnehmen. Diese Ausfälle haben unsere Trainingsplanung teilweise erheblich beeinträchtigt. Wir sind jedoch bestrebt, alternative Lösungen zu finden, um den Trainingsbetrieb so reibungslos wie möglich fortzusetzen. Dazu gehören unter anderem die Nutzung des Spessartstadions sowie die Anpassung des Trainingsangebotes durch das oben schon erwähnte, mittwochs stattfindende Zusatztraining.

Allein in dieser Hallensaison musste das Training an sechs Freitagen ausfallen. Dies ist für Sportler und Sportlerinnen, die das neu angebotene Mittwochstraining nicht wahrnehmen können, eineinhalb Monate, die in der Wettkampf vorbereitung fehlen.

Besuchte Wettkämpfe und besondere Leistungen

Alle besuchten Wettkämpfe unserer Nachwuchssportler sind im Jahresbericht tabellarisch aufgelistet und würden den Rahmen an dieser Stelle sprengen. Zu den wichtigsten Terminen zählten sicherlich die Unterfränkischen Blockmeisterschaften in Schweinfurt, die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Alzenau, sowie die Bezirksvierkämpfe in Karlstadt. Als krönender Saisonabschluss durfte abermals die Team DM in Hösbach nicht fehlen.

Bei all diesen Wettkämpfen konnte das LAZ erste Plätze und somit Bezirksmeistertitel einfahren.

Besonders hervorgetan haben sich im vergangenen Jahr drei Athleten, die allein schon einen Großteil aller Titel errungen haben. Dies wären Marlon Pabst (M13) vom TV Niedernberg mit sechs Kreismeister- und fünf Bezirksmeistertiteln, Eliah Zöller (M12) vom TV Großwallstadt mit fünf Kreismeister- und sieben Bezirksmeistertiteln, sowie Lukas Hohm (M11) vom TSV Großheubach mit zwei Kreismeister- und vier Bezirksmeistertiteln. Diese drei Namen stehen aber nur stellvertretend für ein sehr ambitionierte Gruppe von Jungen Sportlern und Sportlerinnen, welche im vergangenen Jahr immer wieder ihr Können unter Beweis stellen konnten.



Denn wie auch schon im vergangenen Jahr haben verschiedene Mannschaftserfolge den Zusammenhalt unserer Jüngsten stärken können. Mit Staffelsiegen über 4x75m oder abermaligem Gewinnen der unterfränkischen Team-DM konnten unsere Jungs der Altersklasse U14 ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Die Krönung dieser Gemeinschaftsleistung hat sich dann sogar in der Bayerischen Bestenlisten manifestiert. Mit der 3x800m-Staffel sicherten sich Eliah, Lukas und Marlon den zweiten Platz in der [Bayerischen Bestenliste 2024](#) und

ließen Mannschaften wie die LG Stadtwerke München oder LAC Quelle Fürth mit deutlichem Abstand hinter sich.

Eine herausragende Leistung darf aber an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.



Oben schon erwähntem Marlon Pabst gelang ein sportlicher Erfolg der besonderen Art. Im Rahmen eines Saisonabschlusswettkampfes in Schweinfurt, pulverisierte er den Unterfränkischen Rekord über die 800m in seiner Altersklasse. Herausragende 2:18,98 min. standen nach dem Zieleinlauf auf der Uhr. Dies ist eine neue Bestmarke, die hoffentlich für einige Jahre bestehen bleiben wird.

All diese Leistungen lassen auf eine erfolgreiches Leichtathletikjahr 2025 hoffen. Lediglich eine Steigerung in der Breite, also eine steigende Anzahl an Sportlern, die an Wettkämpfen teilnehmen und dafür auch bereit sind mehrmals pro Woche zu trainieren, wäre für die Zukunft wünschenswert.

Enrico Richter

Trainer Nachwuchs + Jugend



Jahresbericht U16 bis U20 und Aktive

Die Entwicklung der Jugendklassen sowie bei den Aktiven kann in der vergangenen Saison einen deutlichen Aufwärtstrend verzeichnen. Das zeigt sich in allen relevanten Bereichen:

Trainingsbeteiligung

Innerhalb des Jahres 2024 hat sich die Trainingsbeteiligung deutlich erhöht. Alle Trainstermine werden von deutlich mehr Sportlern wahrgenommen als noch in den Jahren davor. So sind beispielsweise im Montagstraining im Spessart-Stadion auch im Winter fast immer mehr als zehn Sportler da, egal bei welchem Wetter. Auch zu den Hallentrainingszeiten sind es meist über zwanzig Teilnehmer.

Wettkampfbeteiligungen

Die erhöhte Anzahl an Sportlern führte zu einer größeren Anzahl an Sportlern bei Wettkämpfen. Allerdings gibt es hier noch Luft nach oben.

Leistungsentwicklung

Aus den Ergebnissen bei den Wettkämpfen lässt sich eine positive Leistungsentwicklung bei den Sportlern ablesen. Dabei sind Verbesserungen in den einzelnen Disziplinen (= neue Bestleistungen) gar nicht das Entscheidende, denn gerade in den jüngeren Jahrgängen sind solche Verbesserungen häufig die Folge von körperlicher Entwicklung. Vielmehr kann man feststellen, dass sich die Leistungen im Vergleich mit Sportlern aus anderen Vereinen verbessert. In vielen Fällen wurden Konkurrenten, die früher leistungsmäßig besser waren, überholt oder in Fällen, in denen das (noch) nicht gelungen ist, der Rückstand verringert.

Erfolge

Erhöhte Trainingsbeteiligung, bessere Wettkampfbeteiligung und positive Leistungsentwicklung führen letztlich zu Erfolgen und Meisterehren. Und diese Erfolge sind schließlich das Salz in der Suppe, das für Motivation von Sportlern und Trainern so wichtig ist. Der wichtigste Erfolg ist jedoch nicht der Sieg, sondern die Leistungsentwicklung mit neuen persönlichen Bestleistungen.

Glücklicherweise konnten wir in der vergangenen Saison jede Menge Erfolge feiern. Zunächst sind hier die persönlichen Bestleistungen zu erwähnen, von denen viele sogar deutlich besser waren als in der Vorsaison. Meinen herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. Diese zahlreichen Bestleistungen hatten auch viele Titel und Medaillen zur Folge, die ich jetzt hier nur exemplarisch erwähnen will. Herausragend ist Sebastian Schleifnik mit zwei bayerischen Meistertiteln im Dreisprung (Halle und U23). Nach längerer Durststrecke in der Jugend auf Landesebene konnten wir in der U18 mit Anna Hössel eine Bronzemedaille über 800 m bei den Bayerischen Meisterschaften feiern. Auch auf unterfränkischer Ebene und

im Kreis gab es viele Erfolge, auf die ich hier nicht näher eingehen will (weil ich sonst garantiert jemanden vergesse).



Anna Hössel, Edi Leo Richter, Sebastian Schleifnik



All diese Erfolge (auch diejenigen des letzten Wochenendes mit 3 Silbermedaillen bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften) belegen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wenn der Einsatz, den Trainer und Sportler (und Eltern!) im Training und Wettkampf zeigen, so weitergeht, dann sollten weitere Erfolge kein Problem sein.

Bernhard Schäfers
Cheftrainer LAZ



LAZ in den Bayerischen Bestenlisten 2024

Sebastian Schleifnik

U23 Dreisprung – Bestleistung Freiluft 13,79m - 1. Platz

Männer Dreisprung – 3. Platz

Dreisprung

1	13,79	Sebastian Schleifnik (2002)	München
	-0,4	LAZ Obernburg-Miltenberg	21.07.2024
2	13,72	Antonio Mihaljevic (2003)	München
	-1,9	LG Stadtwerke München	11.05.2024
3	12,86	Simon Körber (2002)	Schrozberg
	+0,0	TV Leutershausen	25.07.2024

Dreisprung

1	15,24	Benedikt von Hardenberg (2000)	Braunschweig
	+0,0	LG TELIS FINANZ Regensburg	30.06.2024
2	14,65	Patrick Lutzenberger (1993)	Mondovi
	-0,2	LG Stadtwerke München	11.05.2024
3	13,79	Sebastian Schleifnik (2002)	München
	-0,4	LAZ Obernburg-Miltenberg	21.07.2024

Elise Hohmann

U 23 5000m - Bestleistung 5. Platz

Frauen 5 5000m – Bestleistung 14. Platz

5.000 m

1	16:35,64	Avril André (2003)	Angers
		LG Stadtwerke München	28.06.2024
2	16:52,45	Rosalie Hausdorf (2003)	Mönchengladbach
		LG Stadtwerke München	05.07.2024
3	17:02,60	Hanna Ackermann (2004)	San Francisco CA
		LG TELIS FINANZ Regensburg	29.03.2024
4	17:25,03	Anna Drexler (2002)	Wien
		LG Passau	22.06.2024
5	17:36,80	Eliese Hohmann (2004)	San Francisco CA
		LAZ Obernburg-Miltenberg	29.03.2024

5.000 m

1	16:01,39	Priska Auf der Maur (1992) LG Stadtwerke München	Karlsruhe 11.05.2024
2	16:13,00	Hanna Bruckmayer (2001) LG TELIS FINANZ Regensburg	Azusa CA 12.04.2024
3	16:23,42	Eva Schultz (1995) LG Passau	Braunschweig 28.06.2024
4	16:24,26	Theresa Ortenreiter (1994) LG Stadtwerke München	Tübingen 15.06.2024
5	16:35,64	Avril André (2003) LG Stadtwerke München	Angers 28.06.2024
6	16:51,77	Susanne Brünnig (2000) LG TELIS FINANZ Regensburg	San Francisco CA 29.03.2024
7	16:52,45	Rosalie Hausdorf (2003) LG Stadtwerke München	Mönchengladbach 05.07.2024
8	16:57,66	Regina Zimmermann (1993) LG Region Landshut	Erding 13.07.2024
9	17:02,60	Hanna Ackermann (2004) LG TELIS FINANZ Regensburg	San Francisco CA 29.03.2024
10	17:07,06	Adessalem Alemu Sleshi (1999) LG TELIS FINANZ Regensburg	Regensburg 13.04.2024
11	17:18,86	Philine Meister (1999) LG Stadtwerke München	Rostock 03.09.2024
12	17:24,28	Lisa Schuster (1999) LAC Quelle Fürth	Erding 13.07.2024
13	17:25,03	Anna Drexler (2002) LG Passau	Wien 22.06.2024
14	17:36,80	Eliese Hohmann (2004) LAZ Obernburg-Miltenberg	San Francisco CA 29.03.2024

Anne Spinnler

U23 Dreisprung – Bestleistung Freiluft 9,43m – 8. Platz

Dreisprung

1	12,63 +1,1	Christina Ammer (2004) TuS 1860 Pfarrkirchen	Walldorf 16.06.2024
2	11,31 +0,0	Lea Holtmann (2003) LG Sempt	München 11.05.2024
3	11,22 +0,0	Antonia Sörgel (2002) LAV Hersbruck	Ingolstadt 07.06.2024
4	11,00 +0,2	Sara Walch (2004) LAG Mittlere Isar	München 21.07.2024
5	10,71 +0,9	Julia Lankes (2004) SWC Regensburg	Ohrdruf 04.05.2024
6	10,67 +0,0	Anne Mohnen (2002) TSV 1860 Rosenheim	Erding 14.07.2024
7	10,25 -1,1	Tula Schlüter (2003) LG Stadtwerke München	München 11.05.2024
8	9,43 +0,0	Anne Spinnler (2002) LAZ Obernburg-Miltenberg	Aschaffenburg 04.05.2024

Und weitere Auflistungen der 4x75m Jugend [hier](#): <https://bestenliste.blv-sport.de/jugend#top>:

DM der Senioren-Wurf Mehrkampf Elsenfeld - Impressionen



Im hohen Alter ist der Mensch noch zu sportlichen Top-Leistungen fähig. Das bewiesen bei der deutschen Meisterschaft im Wurf-Fünfkampf in Elsenfeld eindrucksvoll die drei Erstplatzierten der M85: (von links) Hubert Schaefer (TG Würzburg, 2), Lothar Huchthausen (SV Rot-Weiß Arnsburg, 1) und Ulrich Richter (TSV Unterhaching, 3). Foto: Leisto Erl



13.05.2024 | Elsenfeld – Bettina Schardt

Dagmar Suhling und Margaret Klein-Raber erzielen deutsche Bestleistungen

Mit drei deutschen Bestleistungen und zahlreichen starken Leistungen beeindruckten besonders die Masters-Athletinnen am zweiten Tag der Deutschen Masters Meisterschaften im Wurf-Fünfkampf im unterfränkischen Elsenfeld. Dagmar Suhling und Margaret Klein-Raber glänzten mit neuen Bestmarken.

Fünf Jahre nach den letzten Deutschen Masters-Meisterschaften im Wurf-Fünfkampf richtete nun das LAZ Obernburg-Miltenberg im schmucken Spessartstadion tolle Titelkämpfe aus. Bestens präparierte Wurfanlagen, sehr athletenfreundliche und auch nach zwei langen Tagen in der Sonne noch gut gelaunte Kampfrichterteams leisteten einen unschätzbarren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Lothar Huchthausen als Ältester unangefochten

Bernd Hasieber (TSV Unterhaching) dominierte die M80 mit 3.577 Punkten und hatte mehr als 300 Punkte Vorsprung auf Platz zwei. In gleich vier Disziplinen war er der Beste. Überragend dabei 15,03 Meter im Gewichrwurf. Lothar Huchthausen (SV Rot-Weiß 1868 Arnsburg) brillierte einmal mehr in der M85. Er warf in allen fünf Disziplinen am weitesten, mit 3.419 Punkten sammelte er mehr als 600 Punkte mehr als der Zweitplatzierte, und das als ältester Teilnehmer in dieser Altersklasse, in der zehn Sportler an den Start gingen. Im nächsten Jahr gehört Lothar Huchthausen der M90 an.

In der M90 siegte Günther Wilhelm Urban (LG Stadtwerke München) mit 2.248 Punkten. Die Mannschaftswertung in der M70-M90 ging an den TSV Unterhaching (Bernd Hasieber, Leonid Zismann, Heiko Gleich) mit 9.475 Punkten.



Siegerinnen: Bettina Schardt, Dagmar Suhlig und Margaret Klein-Raber



Bei den Senioren errang Rolf Stockum (TV Haibach) mit 2946 Punkten (29,73/454, 13,01/847, 31,86/479, 37,66/611, 11,75/555) einen hervorragenden sechsten Platz. Aleksandar Dundik (DJK Aschaffenburg) hatte in der M 65 das Pech, dass er im Gewichrwurf nur drei ungültige Versuche aufweisen konnte und dadurch viele Punkte einbüste. Seine 2653 Punkte reichten noch zu Platz 12.



Der Haibacher Rolf Stockum beim Kugelstoßen.

Eduard Lanzl/EKI

Lob für perfekte deutsche Wurf-Fünfkampfmeisterschaften lässt LAZ Obernburg-Miltenberg an Wiederholung denken

main-echo.de/sport/weitere/nach-den-masters-ist-vor-den-masters-art-8209149

MANFRED WEISS

23. Mai 2024

Perfekt organisierte Wettkämpfe in einem wunderbar hergerichteten Stadion: Jede Menge Anerkennung hat das LAZ Obernburg-Miltenberg für die Ausrichtung der deutschen Wurf-Fünfkampfmeisterschaften der Senioren am 11./12. Mai in Elsenfeld einheimsen dürfen.

Vom Lob beflogt denken die beiden Cheforganisatoren Carsten Hohm und Karl Heinz Messer darüber nach, einer Anregung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) nachzukommen und in den beiden kommenden Jahren erneut einen Masters-Fünfkampf zu organisieren, dann bestehend aus Wurf- und Laufdisziplinen.

Dass monatelange Vorbereitungen in ein rundum gelungenes Sport-Großevent mündeten, wurde dem LAZ nicht nur vom DLV und BLV, sondern auch von vielen der 217 Athletinnen und Athleten bestätigt. Und auch Miltenbergs Landrat Jens Marco Scherf zog eine positive Bilanz. Beim Besuch der Wettkämpfe habe er bei Helfern und Sportlern »Leidenschaft und Begeisterung spüren« können. Dass ausgerechnet im Elsenfelder Spessartstadion erstmals in Bayern überhaupt ein nationaler Wurf-Fünfkampf stattfand, wertet Scherf als »höchstmögliche Auszeichnung für die Sportstätten des Landkreises Miltenberg«. Er sagt: »Eine große Idee ist Wirklichkeit geworden« - das habe man vor allem dem LAZ-Team rund um Hohm sowie Messer als Initiator zu verdanken.

Meister des LAZ Obernburg-Miltenberg 2024

sowie herausragende Platzierungen ohne Meistertitel

Name	Vorname	AK	Verein	Meisterschaft	Disziplin	Platz	Veranstaltungsort
Erste Plätze							
Schuhmann	Vera	WJ U20	TV Elsenfeld	KM	4 x 100 m (Frauen)	1	Stockstadt
Schwinn	Helen	WJ U23	TV Elsenfeld	KM	4 x 100 m (Frauen)	1	Stockstadt
Jung	Patricia	WJ U23	TV Hofstetten	KM	4 x 100 m (Frauen)	1	Stockstadt
Quinto	Valerio	MJ U20	TV Erlenbach	KM	4 x 100 m (Männer)	1	Stockstadt
Höllerer	Nils	MJ U23	TuSpo Obernburg	KM	4 x 100 m (Männer)	1	Stockstadt
Löffler	Günter	M65	TV Sulzbach	KM	200 m	1	AB Schweinheim
Richter	Eddi Leo	MJ U18	TV Elsenfeld	KM	4 x 100 m	1	Stockstadt
Breunig	Herbert	M60	TV Wörth	KM	800 m	1	AB Schweinheim
				KM	5.000 m	1	AB Schweinheim
Spinnler	Anne	WJ U23	TV Sulzbach	KM	4 x 100 m (Frauen)	1	Stockstadt
				KM	Dreisprung	1	Aschaffenburg
Jakob	Karl	M80	TV Großwallstadt	KM	100 m	1	Aschaffenburg
				KM	4 x 75 m (MJ U14)	1	Stockstadt
Hofmann	Jan-Philip	M10	TV Elsenfeld	KM	3 x 800 m (MJ U14)	1	Stockstadt
				UM	Team-DM (U14)	1	Hösbach
Hössel	Anna	W15	TV Niedernberg	UM	800 m	1	Hösbach
Breitenbach	Jan	M12	TV Niedernberg	UM	Team-DM (U14)	1	Hösbach
Schneider	Patrick	M14	TV Niedernberg	KM	Hochsprung	1	Aschaffenburg
				UM	Hochsprung	1	Hösbach
Elzenheimer	Mats	M14	TV Elsenfeld	KM	Weitsprung	1	Aschaffenburg
				UM	Weitsprung	1	Hösbach
				UM	100 m	1	Hösbach
				KM	3-Kampf	1	Elsenfeld
Hohm	Lukas	M11	TSV Großheubach	KM	4-Kampf	1	Elsenfeld
				UM	Weitsprung	1	Alzenau
				UM	Hochsprung	1	Alzenau
				UM	3 x 800 m (MJ U14)	1	Hösbach
				UM	Team-DM (U14)	1	Hösbach
				KM	Weitsprung	1	Aschaffenburg
Zoll	Tobias	M13	TV Niedernberg	KM	4 x 75 m (MJ U14)	1	Stockstadt
				UM	Team-DM (U14)	1	Hösbach
				UM	Kugelstoßen	1	Alzenau
				KM	4 x 75 m (MJ U14)	1	Stockstadt
				KM	3 x 800 m (MJ U14)	1	Stockstadt
				KM	Hochsprung	1	Aschaffenburg
Zöller	Eliah	M12	TV Erlenbach	KM	3-Kampf	1	Elsenfeld
				KM	4-Kampf	1	Elsenfeld
				UM	3 x 800 m (MJ U14)	1	Hösbach
				UM	Blockmehrkampf Sprint / Sprung	1	Schweinfurt
				UM	Ballwurf	1	Alzenau
				UM	Speerwurf	1	Alzenau
				UM	800 m	1	Alzenau
				UM	4-Kampf	1	Karlstadt
				UM	Team-DM (U14)	1	Hösbach
				KM	4 x 75 m (MJ U14)	1	Stockstadt
				KM	3 x 800 m (MJ U14)	1	Stockstadt
Pabst	Marlon	M13	TV Niedernberg	KM	75 m	1	Aschaffenburg
				KM	800 m	1	Aschaffenburg
				KM	60 m Hürden	1	Aschaffenburg
				KM	Hochsprung	1	Aschaffenburg
				UM	Crosslauf	1	Sulzbach / Soden
				UM	2.000 m	1	Aschaffenburg
				UM	Blockmehrkampf Lauf	1	Schweinfurt
				UM	3 x 800 m (MJ U14)	1	Hösbach
				UM	Team-DM (U14)	1	Hösbach
				BHEL	800 m (UFR Rekord 2:18,98 min)	1	Schweinfurt
Breunig	Marlene	W65	TV Wörth	UM	Crosslauf kurz	1	Sulzbach / Soden
Krah	Matthias	M35	TV Elsenfeld	keine	Barbarossa Cross	1	Erlenbach
				BHEL	Rothaarsteig-Marathon (44 km /	1	Fleckenberg/Sauerland
Schleifnik	Sebastian	MJ U23	TV Elsenfeld	KM	Dreisprung	1	Aschaffenburg
				KM	4 x 100 m (Männer)	1	Stockstadt
				UM	Dreisprung	1	Hösbach
				NBM (Halle)	Dreisprung	1	Fürth
				BM (Halle)	Dreisprung	1	München
				BM	Dreisprung	1	München
Paul	Joachim	M85	TV Elsenfeld	BM	Werfer-5-Kampf	1	Wiesau
Przybyla	Richard	M65	TuSpo Obernburg	DM	5.000 m	1	Wassenberg-Orsbeck
				DM	1.500 m	1	Erding

Zweite Plätze							
				KM	Weitsprung	2	Aschaffenburg
Scheurich	Lina	WJ U18	TV Niedernberg	KM	4 x 100 m (WJ U18)	2	Stockstadt
				KM	4 x 100 m (WJ U18)	2	Stockstadt
				KM	Kugelstoßen	2	Aschaffenburg
				UM	Hochsprung	2	Hösbach
				KM	4 x 100 m (WJ U18)	2	Stockstadt
Kretschmer	Mia	W15	TV Elsenfeld	KM	100 m	2	Aschaffenburg
Schuhmann	Vera	WJ U20	TV Elsenfeld	UM	Weitsprung	2	Hösbach
Löffler	Günter	M65	TV Sulzbach	KM	800 m	2	AB Schweinheim
Richter	Eddi Leo	MJ U18	TV Elsenfeld	UM	100 m	2	Hösbach
				UM	200 m	2	Hösbach
				UM	Crosslauf kurz	2	Sulzbach / Soden
Spinnler	Anne	WJ U23	TV Sulzbach	KM	Speerwurf	2	Aschaffenburg
				NBM (Halle)	Dreisprung	2	Fürth
Hofmann	Jan-Phillip	M10	TV Elsenfeld	KM	4-Kampf	2	Elsenfeld
				UM	50 m	2	Alzenau
Hössel	Anna	W15	TV Niedernberg	KM	4 x 100 m (WJ U18)	2	Stockstadt
Schneider	Patrick	M14	TV Niedernberg	KM	100 m	2	Aschaffenburg
				UM	Weitsprung	2	Hösbach
Hohm	Lukas	M11	TSV Großheubach	UM	50 m	2	Alzenau
				BHEL	Weit (2. Platz BY 4,81 m)	2	Marburg
				KM	75 m	2	Aschaffenburg
Zoll	Tobias	M13	TV Niedernberg	KM	4-Kampf	2	Elsenfeld
				UM	75 m	2	Alzenau
				UM	60 m Hürden	2	Alzenau
Zöller	Eliah	M12	TV Erlenbach	UM	Kugelstoßen	2	Alzenau
				KM	Weitsprung	2	Aschaffenburg
				KM	3-Kampf	2	Elsenfeld
Pabst	Marlon	M13	TV Niedernberg	UM	4-Kampf	2	Karlstadt
				KM	Crosslauf lang	2	Sulzbach / Soden
				keine	Streetwald Cross Trail-Run 20 kr	2	Mainaschaff
Messer	Karl Heinz	M85	TV Elsenfeld	DM	Hammerwurf	2	Erding
Przybyla	Richard	M65	TuSpo Obernburg	DM (Halle)	1.500 m	2	Dortmund
				EM	1.500 m	2	Torun (PL)

Dritte Plätze							
				KM	100 m	3	Aschaffenburg
Keim	Lale	M13	TV Sulzbach	KM	75 m	3	Aschaffenburg
				KM	Weitsprung	3	Aschaffenburg
				KM	Speerwurf	3	Aschaffenburg
Jung	Patricia	WJ U23	TV Hofstetten	KM	Weitsprung	3	Aschaffenburg
Spinnler	Anne	WJ U23	TV Sulzbach	KM	4-Kampf	3	Elsenfeld
Hofmann	Jan-Phillip	M10	TV Elsenfeld	UM	Hochsprung	3	Alzenau
				KM	4 x 75 m (MJ U14)	3	Alzenau
Hössel	Anna	W15	TV Niedernberg	BM	800 m	3	München
Breitenbach	Jan	M12	TV Niedernberg	KM	Weitsprung	3	Aschaffenburg
				UM	4 x 75 m (MJ U14)	3	Alzenau
Elzenheimer	Mats	M14	TV Elsenfeld	KM	100 m	3	Aschaffenburg
Hohm	Lukas	M11	TSV Großheubach	UM	4 x 75 m (MJ U14)	3	Alzenau
Zoll	Tobias	M13	TV Niedernberg	KM	3-Kampf	3	Elsenfeld
				UM	4-Kampf	3	Karlstadt
				UM	4 x 75 m (MJ U14)	3	Alzenau
Zöller	Eliah	M12	TV Erlenbach	UM	Hochsprung	3	Alzenau
Pabst	Marlon	M13	TV Niedernberg	KM	4-Kampf	3	Elsenfeld
Przybyla	Richard	M65	TuSpo Obernburg	EM	3.000 m	3	Torun (PL)

Weitere bemerkenswerte Platzierungen							
				BHEL	Weit (2. Platz BY 4,81 m)	2	Marburg
Pabst	Marlon	M13	TV Niedernberg	BHEL	800 m (UFR Rekord 2:18,98 min)	1	Schweinfurt
Krah	Matthias	M35	TV Elsenfeld	BHEL	Lake Zurich Endurance Run (100 km)	11	Zürich (CH)
Terpoorten	Hermann	M80	TV Elsenfeld	BM	Werfer-5-Kampf	4	Wiesau
				DM	Werfer-5-Kampf	8	Elsenfeld
				DM	Werfer-5-Kampf (Mannschaft 1)	5	Elsenfeld
Jakob	Karl	M80	TV Großwallstadt	DM	Werfer-5-Kampf	8	Elsenfeld
				DM	Werfer-5-Kampf (Mannschaft 2)	6	Elsenfeld
Krah	Matthias	M35	TV Elsenfeld	BM	Ultra-Trail (66 km / 2.760 hm) - A	7	Ebermannstadt
				BM	Ultra-Trail (66 km / 2.760 hm) - N	9	Ebermannstadt
Paul	Joachim	M85	TV Elsenfeld	DM	Werfer-5-Kampf	5	Elsenfeld
				DM	Werfer-5-Kampf (Mannschaft 1)	5	Elsenfeld
Messer	Karl Heinz	M85	TV Elsenfeld	DM	Werfer-5-Kampf	9	Elsenfeld
				DM	Werfer-5-Kampf (Mannschaft 2)	6	Elsenfeld
				WM	Werfer-5-Kampf	5	Göteborg (S)

LAZ – Anzahl Athlet*innen

Gesamt männlich	68	Gesamt weiblich	50
Schüler männlich	8	Schüler weiblich	4
Jugend männlich	6	Jugend weiblich	14
Junioren	7	Juniorinnen	7
Aktive männlich	4	Aktive weiblich	7
Senioren	43	Seniorinnen	18

Übersicht aller Titel und Medaillen 2024



Meisterschaft	GOLD	SILBER	BRONZE
Kreismeister	33	15	11
Unterfränkische Meisterschaft	26	13	7
Nordbayerische Meisterschaft	1	1	0
Bayerische Meisterschaft	3	0	1
Süddeutsche Meisterschaft	0	0	0
Deutsche Meisterschaft	2	2	0
Europameisterschaft	0	1	1
Weltmeisterschaft	0	0	0
<hr/>			
Besonders hoch einzuschätzende Leistung	2	1	0
<hr/>			
Titel Gesamt	67	33	20
<hr/>			
Medaillen Gesamt	120		

Übersicht erzielter Rekorde in 2024



Name	Vorname	AK	Verein	Rekord	Disziplin	Leistung	Datum	Veranstaltungsort
Pabst	Marlon	M13	TV Niedernberg	UR Unterfränkischer Rekord	800 M	2:18,98 s	22.09.2024	Schweinfurt

Besondere Ehrungen

**Sportler*in des Jahres 2024
im Kreis Miltenberg**



**Läufer*in des Jahres 2024
im Kreis Miltenberg**



**Mannschaft des Jahres 2024
im Kreis Miltenberg**





Impressionen 2024

Schleifnik, Poleba und Hoffmann vorn

LEICHTATHLETIK. Mit drei Titeln im Gepäck konnten die Teilnehmer vom Untermain ihre Heimreise von der nordbayerischen Hallenmeisterschaft in Fürth antreten.

So gewannen der Kleinostheimer Malte Hoffmann (LG Landkreis Aschaffenburg) in der U18 über 400m mit 51,56sek, Sebastian Schleifnik (LAZ Obernburg-Miltenberg) im Dreisprung der Männer mit der Weite von 13,44m und das neue Mitglied des LA-Team Alzenau, Sarah Poleba, im Kugelstoßen der U18 mit 13,81m.

Weitere Medaillen sicherten sich mit jeweils Platz drei Luca Weis (TV Bürgstadt) über 400m bei den Männern mit 54,66sek, Erik Bräuer (DJK Aschaffenburg) über 60m Hürden der U18 in 9,90sek, Paulina Ritter (LA-Team) im Kugelstoßen der W14 mit 8,47m, ihre Vereinskollegin Christiane Heininger über 800m der U14 in 2:41,80min und Anne Spinnler (LAZ) landete im Dreisprung der Frauen mit 9,28m auf Rang zwei.

Plätze unter den ersten Sechs erreichten: Emma Hoyer über 800m als Sechste der W15 mit 2:37,67min, in der U14 Lenya Wolf (beide LA-Team) mit zweimal dem sechsten Rang über 60m in 8,48sek und 4,35m im Weitsprung, Marlene Breer (LAZ) über 60m Hürden in der Rang mit 10,51sek, Stella Staudte (DJK) U18 Rang vier über 60m Hürden 10,46sek und Platz sechs über 200m mit 29,16sek, Emma Bernhard (LA-Team) U18 Fünfter mit der Kugelstoßweite von 8,54m sowie der Feldkäferin Sina Stein (LG Main-Spessart) als Vierte bei den Frauen über 60m mit 7,87sek (Vorlauf 7,84). kdh

Guter Einstand von Alexandra Scharf

LEICHTATHLETIK. Einen guten Einstand feierte die Kahlerin Alexandra Scharf (LG Eintracht Frankfurt) beim 4. Frankfurter Wintercup. Nach einer einjährigen Wettkampfpause wegen einer Verletzung lief sie über 60m Hürden in 9,02sek in ihrer neuen Wettkampfklasse U20 trotz mehrmaliger Hürdenberührung und eines Beinahrestes auf den zweiten Rang und erfüllte die Quali zur deutschen Hallenmeisterschaft. Über 200m siegte sie mit 25,91sek.

Viele erfüllte Normen

Erik Bräuer (DJK Aschaffenburg) erfüllte in der U18 über 60m Hürden mit 9,02sek und Rang 14 die A-Norm zur »Bayerischen«. Zudem kam er im Hochsprung mit 1,71m auf Platz vier und im Weitsprung mit 5,58m zu Rang 12. Seine Vereinskollegin Stella Staudte konnte ebenfalls in der U18 über 60m im 60m-Lauf in 8,61sek die B-Norm knacken und über 60m Hürden mit 10,48sek und 200m 29,43sek laufen. Marlene Breer unterbot in der U18 mit 8,59sek die B-Norm im 60m-Sprint und über 60m Hürden erreichte sie 10,44sek.

Die A-Norm über 60m unterbot Eddi Leo Richter (beide LAZ Obernburg-Miltenberg) mit 7,70sek und im Weitsprung erzielte er 5,25m. Der ehemalige Schüler der LAZ, Noah Seitz (LG Eintracht Frankfurt), startete in der U18 und erreichte folgende Ergebnisse: Rang acht im Hochsprung 1,68m, 5,41m im Weitsprung und 8,04sek über 60m. kdh

Hohm und Wolf am erfolgreichsten

LEICHTATHLETIK. Ein voller Erfolg wurde das Schüler-HallenSportfest des LAZ Obernburg/Miltenberg am Samstag in der Elsenfelder Untermainhalle. Die Kinder nahmen mit großer Begeisterung das Wettkampfprogramm an.

Mit je vier Siegen waren Lukas Hohm (LAZ Obernburg/Miltenberg) bei den Schülern und Lenya Wolf (LA-Team Alzenau) die erfolgreichsten Teilnehmer.

Über 35m sprintete Mats Elzenheimer (LAZ) mit 5,52 sek am schnellsten, sein Vereinskollege Lukas Hohm sprang mit 1,31 m am höchsten und Tobias Zoll stieß die Kugel mit 7,00 m am weitesten.

Lenya Wolf (LA-Team) sprintete über 35m mit 5,66 sek die schnellste Zeit und sprang auch im Hochsprung mit 1,43 m am höchsten. Die beste Kugelstoßweite liefernte Pauline Ritter (LA-Team) mit exakt 8,00 m ab.



Die LG Landkreis Aschaffenburg haben bei den Seniorene-Meisterschaften in Dortmund (von links) Horst Pieper, Marion Ertl und Frank Ritter vertreten. Foto: W. Hedner

Schneller, höher, weiter: Vier Medaillen bei Masters-DM

Leichtathletik: Przybyla läuft in Dortmund zu Silber

Drei Medaillen haben Leichtathletinnen und Leichtathleten vom bayerischen Untermain bei den deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren in Dortmund geholt.

Für eine weitere siegte Thomas Schönfeld von der LG Lohr-Reichenbach.

Roland Przybyla vom LAZ Obernburg/Miltenberg lief in der M65 mit seiner Zeit von 508,52 über 1500 Meter zur Silbermedaille. Frank Ritter von der LG



Thomas Schönfeld freut sich über DM-Bronze. Foto: LG Lohr-Reichenbach

Landkreis Aschaffenburg verbeserte sich im Stabhochsprung der M45 auf 3,40m und wurde mit Bronze belohnt. Außerdem belegte er im Weitsprung mit 5,65 m Rang fünf. Auf dem dritten Platz

Rolland Przybyla vom LAZ Obernburg/Miltenberg lief in der M65 mit seiner Zeit von 508,52 über 1500 Meter zur Silbermedaille. Frank Ritter von der LG

Auf dem dritten Platz fünf über 60m Hürden.

Thomas Schönfeld sicherte sich in der M45 Bronze über 1500m in 4:52,12 min. Durch eine Erkrankung gehandicapt blieb der Mediziner 18 Sekunden über seiner persönlichen Bestzeit. Es siegte David Kiefer (TUS Bad Säckingen-L1596). Über 400 Meter wurde Schönfeld in 61,49 Sekunden Sechster. Die gleiche Platzierung erreichte sein Teamkollege Michael Amann (M60) über 800m in 2:33,94 min. kdh/kw

Sechs EM-Medaillen geholt

Leichtathletik: Untermain-Quartett in Polen erfolgreich – Gold für Ertl und Klaus

Von unserem Mitarbeiter

KLAUS-DIETER HEINRICH

Mit sechs Medaillen bei den Hallen-Europameisterschaften der Senioren in Polen konnten die vier Athleten vom bayerischen Untermain den Heimweg anstreben. In der Gesamtwertung (36 Nationen) holte das deutsche Team zwei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille zw. am häufigsten Edelmetall (ver. Polen, 250 Stück), blieb aber mit 94 Medaillen hinter den Pönen (100) zurück.

Mit Gold belohnte sich der älteste Läufer vom Untermain, der Goldmedaillengewinner Klaus (LG Landkreis Aschaffenburg), in der M80. Nach vierter Platz in der M80 über 400m lief er über 1500m mit 47,43 sek wieder er auch für die 4x200m Staffel nominiert. Hier lief er mit Gunter Linke (Schönfeld), Gerhard Klauder (Schwabheim) und Willi Klaus (Potsdam) in 3:02,84 min zu Gold.

Diese Hallen-Europameisterschaft absolvierte die Mainfränen Marion Ertl (LG) in der W70. Nach 3:13 m im Weitsprung, 1,60 m im Hochsprung und unter ihrer diesjährigen Bestwerte kam sie auf Rang fünf danach im Diskus mit 13,44 m. Ihre Zeit von 10,90 sek im Endlauf belegte sie in 10,62 sek den achten Rang. Über 200m lief sie im Vorlauf ebenfalls auf Rang fünf mit 37,54 sek und freute sich dann, dass sie von der Teamleitung für zwei Staffelstarts nominiert wurde.

Über 4x200m in der W70 konnte sie mit Renate Richter (Schönfeld), Martina Brigitte Nittel (Kochel am See) und Barbara Miltenberger (Bad Soden/Neuenhain) in 2:43,63 min die Silbermedaille erkämpfen. Die beiden Schwabhafer freute sie sich mit Rudolf König (Schönfeld), Renate Richter und Renate Michelschen (Sindelfingen) als Schatzhauserin mit 2:14,34 min über die Goldmedaille.



Gold bei den Senioren-EM: Gerhard Klauder und Marion Ertl waren in Polen erfolgreich.

Foto: Werner Hedner

Ebenfalls sehr erfolgreich mit zwei Medaillen war die M70 Birthe Freytag (LG) aus Miltenberg. Nachdem er am ersten Tag über 3000 m in 10:49,5 min Bronze holte, lief er über 1500m zu Silber. Beide Zeiten sind jeweils auch Saisonsbestleistungen.

Am letzten Wettkampftag

der bayerischen Meisterschaft im Straßenlauf in Eschwege nahm auch der Aschaffenburger David Johnson (SSC Hanau Rodenbach) teil. Er lief in starken 32:99 min auf den sechsten Rang. Den Mannschaftstitel holte er mit Philipp Stückhardt (31:15 min) und Salvatore Falbani (Spes) (31:24 min).

Zwei Nächte und zweieinhalb Tage auf dem Rad

Radsport: Elsenfelder Matthias Krah hat 1000 Kilometer am Stück bewältigt – Siebter Platz als Lohn

Aus der Not geboren hat sich Matthias Krah aus Elsenfeld ein tolles Erlebnis» erarbeitet. Der Ultraläufer hat am Dienstag beim Ultracycling-Rennen »Mittelgebirge Classique« gefinist. 59:17 Stunden benötigte er für die Tour über 1060 Kilometer und 20.000 Höhenmeter, die durch Schwarzwälder Dörfer und die Vogesen führt. Ohne den Gepäckanhänger brachte er in der Hütte, der ihn im Frühjahr 2023 beim Laufen ausbremsen würde, wäre er wohl nicht in Neustadt an der Weinstraße geblieben.

Nur zwei Stunden Schlaf

Während Krah am Mittwochmorgen nach Tiefenbach zurückkehrte, berichten viele andere Teilnehmer noch auf der Strecke des Rennens, das offiziell am Donnerstagabend endete. Er sei bei »Mittelgebirge Classique« in eine »faszinierende Welt« eingetaucht. Völlig neu sei es für ihn gewesen, eine Nacht mit dem Rad zu schlafen. Und am Donnerstagmorgen hieß es wieder weitere Nacht. Woher kam Krah in der ersten Nacht zwei Stunden Schlaf gönnte. »Das hat gut funktioniert, die Konzentration war auch da«, sagt der Abteilungsleiter beim Landratsamt Miltenberg über den Schlafentzug. Auch die körperliche Anstrengung habe sich auf die Strecke übertragen.

»Es ist faszinierend, wie lange man Rad fahren kann«, sagt der 39-Jährige. »Körperlich war das kein Problem für mich, nur die Müdigkeit, die einen im Ziel schlagartig einholt.«

Mit dem Rad zur Arbeit

Krah war allerdings gut vorbereitet. Als deutscher Top-Ultraradläufer bringt er ohnehin eine gute Grundlage mit. Und von Mai bis Dezember 2023 brachte er es auf 1000 Kilometer, ohne dabei das Ziel des Wegs zur Arbeit Jassengen 50 Kilometer radelt Krah von seinem Wohnort zum Arbeitsort und zurück – bei fast jedem Wetter.

Zwar ist das nicht vergleichbar mit dem Ultracycling, aber auf sich gestellt ist er auch. Auf den 1000 Kilometern musste sich Krah selbst versorgen, nur an zwei Checkpoints gab es etwas Verpflegung. »Das war wie die Tour de France um 1900.« Damals wie heute bei »Mittelgebirge Classique« ist die Straße nicht gesperrt. Der Veranstalter habe jedoch eine gute Route auf vielen Nebenstraßen erarbeitet. Allerdings ohne Mar-

kerungen. Die Teilnehmer müssen per Navi und GPS (mit Tracker) selbst den Weg finden. »Da sind meine Fähigkeiten noch ausbaubar«, sagte Krah mit Blick auf 27 Extra-Kilometer mit rund 500 Höhenmetern, die er irräumlich gemacht hat. Ohne die dabei verlorenen zwei Stunden wäre vielleicht sogar ein Meter mehr als der siebte Platz unter den vierzig Veranstalter auf 160 limitierten Startern möglich gewesen. Unter 60 Stunden, wie geplant, blieb er jedoch beim deutlichen Sieg von Constantin Backmann (49:51 Minuten).

Und dann noch ein Platter

Doch Krah war letztlich froh, überhaupt ins Ziel gekommen zu sein, nachdem sein GPS wegen Stromangsatz ausgefallen war und er 50 Kilometer vor dem Ziel noch einen Platten hatte. Da der Mantel einen Riss aufwies, bangte er, ob der Ersatzschlauch hält. »Das wäre sonst so kurz vor dem Ziel ein unschönes Ende gewesen.«

So war es ein Erlebnis, das er sicher nicht das letzte Mal erleben werde. Im Blick hat er schon das Brevet Paris-Brest-Paris, einen mehr als 1200 Kilometer langen Radmarathon, der alle vier Jahre veranstaltet wird – das nächste Mal 2027. Und er will wieder regelmäßig wieder zahlreiche Ultraradläufe absolviert haben. Nur gut, dass sich Laufen und Radfahren so gut ergänzen. as



Matthias Krah in Elsenfeld mit seinem Rad, bei dem noch die Tasche für die Selbstversorgung auf der Strecke fehlt. Foto: Krah

Presseartikel 2024

Große Begeisterung

Hohm und Wolf am erfolgreichsten bei Schüler-Hallensportfest des LAZ Obernburg-Miltenberg

30.01.2024 - 13:14 Uhr

Ein voller Erfolg wurde das Schüler-Hallensportfest des LAZ Obernburg/Miltenberg am Samstag in der Elsenfelder Untermainhalle. Die Kinder nahmen mit großer Begeisterung das Wettkampfprogramm an.

Mit je vier Siegen waren Lukas Hohm (LAZ Obernburg/Miltenberg) bei den Schülern und Lenya Wolf (LA-Team Alzenau) die erfolgreichsten Teilnehmer.

Über 35m sprintete Mats Elzenheimer (LAZ) mit 5,52 sek am schnellsten, sein Vereinskollege Lukas Hohm sprang mit 1,31 m am höchsten und Tobias Zoll stieß die Kugel mit 7,00 m am weitesten.

Lenya Wolf (LA-Team) sprintete über 35 m mit 5,66 sek die schnellste Zeit und sprang auch im Hochsprung mit 1,43 m am höchsten. Die beste Kugelstoßweite lieferte Pauline Ritter (LA-Team) mit exakt 8,00 m ab.

Zufriedenstellende Bilanz

Sebastian Schleifnik springt zum Titel und Malte Hofmann holt bei der »Bayerischen« trotz eines Sturzes zwei Silbermedaillen

12.02.2024 - 14:11 Uhr

Mit einem bayerischen Meistertitel, fünf Silber- und einer Bronzemedaille durften die Teilnehmer*innen vom Untermain sehr zufrieden sein bei den bayerischen Hallenmeisterschaften in München.

Den Titel gewann Sebastian Schleifnik (LAZ Obernburg-Miltenberg) mit 13,62m im Dreisprung der Männer. Zwei Silbermedaillen erlief sich Malte Hofmann (LG Landkreis Aschaffenburg) in der U 18. Über 800m ging er als Favorit ins Rennen, stürzte aber schon in der zweiten Kurve, verlor ca. 50m und holte dann in einem beherzten Rennen diesen Rückstand wieder auf und ging in Führung. Auf den letzten Metern wurde er aber noch überspurtet und war froh noch Silber mit 2:01,37min errungen zu haben. Am nächsten Tag ging er dann mit verbundener Schulter und getapetem Knie über 400m an den Start. Hier holte er ebenso in 51,90sek den Vizemeistertitel.

Weitere Silbermedaillen erreichten im Hammerwerfen der U 18 mit 51,90m Philip Hartmann (DJK Aschaffenburg), Sarah Poleba mit 14,45m im Kugelstoßen der U 18 und Leila Lotz-Baptiste (LA-Team Alzenau) mit übersprungenen 1,65m (gleiche Höhe wie die Siegerin, aber mit einem Fehlversuch) bei der W 15.

Zu einer Bronzemedaille lief die Feldkählerin Sina Stein (LG Main-Spessart) als Startläuferin über 4x200m der Frauen in 1:46,47min; über 60m konnte sie im Endlauf in 7,80sek Platz vier erreichen. Im Vor- und Zwischenlauf sprintete sie zu 7,79sek bzw. 7,85sek. Ebenfalls Rang vier erreichte der Johannesberger Simon Pieper (LG Stadtwerke München) über 400m der U 20 in 52,59sek.

Auf einen guten fünften Platz in neuer persönlicher Bestzeit über 2000m in der W 15 mit 7:13,98min lief Emma Hoyer und auf Rang sieben stieß Emma Bernard (beide LA-Team/U20) die Kugel mit 9,37m. Eddi Leo Richter (LAZ) wurde leider wegen eines Fehlstarts über 60m der U 18 disqualifiziert.

Das LAZ Obernburg-Miltenberg ehrt seine Meister

Obernburg - 05.03.2024 - 21:28 Uhr



Foto: Enrico Richter, LAZ

Elsenfeld – 25.02.2024

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Leichtathletik-Zentrums Obernburg-Miltenberg ehrten die beiden LAZ-Geschäftsführer Carsten Hohm und Romana Schulz sowie Landrat Jens Marco Scherf und Sparkassen-Vorstandsmitglied Simon Eifert alle Sportlerinnen und Sportler, welche im abgelaufenen Sportjahr mindestens einen Kreismeistertitel erringen konnten und überreichten ihnen als Dank für die erbrachte Leistung im Sportjahr 2023 entsprechende Präsente.

Anschließend wurden die von einer mehrköpfigen Fachjury ermittelten „Besonderen Leistungen“ geehrt. LAZ-Geschäftsführer Hohm und sein Vereinskollege Enrico Richter waren die Laudatoren und gratulierten zum Erfolg dieser Auszeichnung.

Aufsteiger, Sportler und Läufer des Jahres 2023:

„Aufsteiger des Jahres 2023“ wurde der erst 10-jährige Lukas Hohm vom TSV Großheubach. Dies war der Lohn für insgesamt 7 Kreis- und 5 Bezirksmeistertitel sowie

dem Erreichen eines neuen unterfränkischen Weitsprungrekords in seiner Altersklasse.

Als „Läuferin des Jahres 2023“ wurde Marlene Breunig vom TV Wörth für Ihren Unterfranken-Titel im 10 km-Straßenlauf ausgezeichnet.

Sportler des Jahres 2023 wurde Karl Heinz Messer vom TV Elsenfeld. Er gewann die Bronze-Medaille im Gewichtwurf der AK M85 bei der Senioren-EM in Pescara, Italien.

Mannschaft des Jahres 2023:

Die Wahl zur „Mannschaft des Jahres 2023“ fiel auf die 3 Laufsportler Edgar Morschhäuser (TV Mömlingen), Richard Przybyla (TuSpo Obernburg) sowie Karl-Josef Brand (TV Elsenfeld), eine Ehrung welche „posthum“ für den Deutschen Meisterschaftstitel im Crosslauf der Altersklasse M60/65 im Coronajahr 2020 verliehen wurde.

Drei Untermain-Senioren in Würzburg

11.03.2024 - 15:57 Uhr

Erfolgreich beteiligten sich drei Seniorensportler vom Untermain am Werferfünfkampf in Würzburg. So siegte in der M60, nach jahrelanger Abstinenz, Ludwig Gleixner (DJK Aschaffenburg) mit 2602 Punkten.

Gleixner hatte folgende Einzelergebnisse: Hammer 34,39m/543 Punkte, Kugel 9,93/616, Diskus 30,87/460, Speer 22,84/317, Gewicht 13,70/666.

In der M85 belegten Horst Wolf mit 2144 Punkten Rang zwei und Karl Heinz Messer (beide LAZ Obernburg-Miltenberg) mit 1960 Punkten den dritten Platz. Horst Wolf glänzte vor allem im Kugelstoßen mit 7,28m und 570 Punkten. Auch Karl Heinz Messer holte seine Höchstpunktzahl mit 515 mit der Kugelstoßweite von 6,70m.

Untermain bei Senioren-EM in Polen erfolgreich

26.03.2024 - 12:53 Uhr

Ebenfalls sehr erfolgreich mit zwei Medaillen war in der M65 Richard Przybyla (LAZ Obernburg-Miltenberg). Nachdem er am ersten Tag über 3000 m mit 10:49,52 min Bronze holte, lief er am Schlusstag in 5:04,56 min über 1500m zu Silber. Beide Zeiten sind jeweils

Ungefährdeter Sieg - Richard Przybyla wird Favoritenrolle gerecht - Deutscher M65-Meister über 5000m

05.05.2024 - 18:21 Uhr

Richard Przybyla (LAZ Obernburg/Miltenberg) wurde seiner Favoritenrolle bei den deutschen Meisterschaften im Langlauf über 5000m in Wassenberg gerecht.

Er lief in der M65 in 19:10,18 Minuten zu einem ungefährdeten Sieg.

Senioren zeigen starke Leistungen

Monika Weierich wird bei der »Deutschen« in Elsenfeld Vierte im Wurf-Fünfkampf - Rolf Stockum auf Platz sechs

Leichtathletik - 14.05.2024 - 14:48 Uhr



Perfekte Haltung: Joachim Paul (LAZ Obernburg/Miltenberg) beim Gewichtwurf. Er erreichte in Elsenfeld Rang fünf.

Ein voller Erfolg für das LAZ Obernburg-Miltenberg wurden die deutschen Wurf-Fünfkampfmeisterschaften der Senioren am Wochenende in Elsenfeld. Mit 217 Meldungen aus 118 Vereinen hatte die Veranstaltung eine hohe Beteiligung, die sehr hohe Anforderungen an das Orga-Team stellte.

Alle Senioren waren bei bestem Wetter sehr engagiert im Wettkampfgeschehen. Allerdings fiel das Ergebnis für die einheimischen Sportler nicht ganz nach Wunsch aus.

Neue Bestmarke

So war die Bestplatzierte, die ehemalige Kahlerin Monika Weierich (TG 48 Würzburg) mit Rang vier in der W50. Sie erreichte ihre neue Bestmarke von 2500 Punkten mit 27,46 m/449 Punkten Hammer, 9,89 m/608 Kugel, 25,91/530 Diskus, 21,45/422 Speer, 9,88/491 Gewicht. Mit ihrer Mannschaft der TG Würzburg belegte sie mit 5994 Punkten Rang sechs in der W50-W90.

Die Großwelzheimerin Annette Fuchs (LG Landkreis Aschaffenburg) konnte in der W 60 mit 2641 Punkten (29,68/637, 8,27/608, 17,56/422, 15,08/358, 11,77/616) den neunten Platz erkämpfen.

Bei den Senioren errang Rolf Stockum (TV Haibach) mit 2946 Punkten (29,73/454, 13,01/847, 31,86/479, 37,66/611, 11,75/555) einen hervorragenden sechsten Platz. Aleksandar Dundik (DJK Aschaffenburg) hatte in der M 65 das Pech, dass er im Gewichtswurf nur drei ungültige Versuche aufweisen konnte und dadurch viele Punkte einbüßte. Seine 2653 Punkte reichten noch zu Platz 12.

Gerhard Pfeffer (LAZ) lag in der M 70 mit 2103 Punkten (23,74/382; 9,77/651; 18,53/305; 18,91/291; 10,14/474) auf dem neunten Platz. Hermann Terpoorten (LAZ) schaffte es in der M 80 mit 2320 Punkten (22,72/416, 8,62/604, 18,21/416, 21,30/430, 9,53/454) auf Rang acht. In der M 85 platzierten sich die LAZ'ler Senioren Joachim Paul auf Rang fünf mit 2451 Punkten (20,99/460, 7,80/620, 17,93/498, 15,68/360, 9,21/513), Horst Wolf 7. 2204 P. (20,56/449, 7,02/546, 16,53/449, 13,44/291, 8,56/469), Karl Jakob 8. 2099 P. (17,03/353, 7,50/591, 14,77/388, 12,95/3276, 8,88/491) und Karl Heinz Messer 9. 1984 P. (19,41/417, 6,92/536, 15,02/397, 11,28/225, 7,67/409).

Gut platzierte Teams

Mit der Mannschaft belegten LAZ I (Paul, Terpoorten, Wolf) mit 6975 Punkten Rang fünf und LAZ II (Pfeffer, Jakob, Messer) mit 6186 Punkten Platz sechs.

Als älteste Teilnehmer lieferten Günther Wilhelm Urban (LG Stadtwerke München) und Hans Borgmann in der M 90 noch einen guten Wettkampf ab. Älteste Seniorin war Brita Kiesheyer (Crefelder SV) in der W 85.

Nach den Masters ist vor den Masters

Lob für perfekte deutsche Wurf-Fünfkampfmeisterschaften lässt LAZ Obernburg-Miltenberg an Wiederholung denken

23.05.2024 - 14:04 Uhr

Perfekt organisierte Wettkämpfe in einem wunderbar hergerichteten Stadion: Jede Menge Anerkennung hat das LAZ Obernburg-Miltenberg für die Ausrichtung der deutschen Wurf-Fünfkampfmeisterschaften der Senioren am 11./12. Mai in Elsenfeld einheimsen dürfen.

Vom Lob beflügelt denken die beiden Cheforganisatoren Carsten Hohm und Karl Heinz Messer darüber nach, einer Anregung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) nachzukommen und in den beiden kommenden Jahren erneut einen Masters-Fünfkampf zu organisieren, dann bestehend aus Wurf- und Laufdisziplinen.

Dass monatelange Vorbereitungen in ein rundum gelungenes Sport-Großevent mündeten, wurde dem LAZ nicht nur vom DLV und BLV, sondern auch von vielen der 217 Athletinnen und Athleten bestätigt. Und auch Miltenbergs Landrat Jens Marco Scherf zog eine positive Bilanz. Beim Besuch der Wettkämpfe habe er bei Helfern und Sportlern »Leidenschaft und Begeisterung spüren« können. Dass ausgerechnet im Elsenfelder Spessartstadion erstmals in Bayern überhaupt ein nationaler Wurf-Fünfkampf stattfand, wertet Scherf als »höchstmögliche Auszeichnung für die Sportstätten des Landkreises Miltenberg«. Er sagt: »Eine große Idee ist Wirklichkeit geworden« - das habe man vor allem dem LAZ-Team rund um Hohm sowie Messer als Initiator zu verdanken.

Im hohen Alter ist der Mensch noch zu sportlichen Top-Leistungen fähig. Das bewiesen bei der deutschen Meisterschaft im Wurf-Fünfkampf in Elsenfeld eindrucksvoll die drei

Erstplatzierten der M 85 (von links) Hubert Scheuer (TG Würzburg, 2.), Lothar Huchthausen (SV Rot-Weiß Arneburg, 1.) und Ulrich Richter (TSV Unterhaching, 3.).

217 Athleten und 70 Helfer

Pro Wettkampftag waren neben den 217 Athleten - 142 Männer und 75 Frauen - rund 70 Helferinnen und Helfer im Einsatz, davon 45 bis 50 Personen im Kampfgericht an den Wettkampfstätten, der Rest am Stellplatz, im Wettkampfbüro, bei der Gerätekontrolle oder im Catering.

Deutschland hat so viele gute Seniorensportler. Wir holen die Medaillen!

Laut LAZ-Geschäftsführer Hohm hat man großen Wert darauf gelegt, neben den »alten Hasen« die jüngeren LAZ-Sportler in die Organisation der Veranstaltung einzubinden. So sei dann auch das »durchweg harmonische Miteinander« zwischen Jung und Alt sowie allen am Wettkampf Beteiligten immer wieder herausgehoben worden. »Dass uns das so gut gelingen würde, habe ich nicht für möglich gehalten«, sagt Initiator Messer. Der Obernburger würdigte besonders die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Leichtathletik-Verband unter der Regie von Johannes Barnbacher, Vizepräsident Wettkampforganisation des Bayerischen Leichtathletikverbands BLV.

»Jetzt sind wir bundesweit im Gespräch«, freut sich Messer - was in der Anfrage von Dieter Tisch, Sprecher der Wettkampforganisation der Senioren im DVL, auf Ausrichtung einer weiteren deutschen Meisterschaft zum Ausdruck kam. Auch zehn Tage nach den Wettkämpfen ist Messer euphorisiert von den Spitzenleistungen deutscher Senioren wie Hammerwurf-Weltrekordlerin Eva Nohl (TSV Langenzenn), dem Welt- und Europameister Lothar Huchthausen (SV Rot-Weiß Arneburg) oder Dagmar Suhling (LG Kreis Verden), die den Speer in Elsenfeld über 40 Meter weit warf. Selbstbewusst stellt er mit Blick auf das zuletzt oft schwache Abschneiden der Profi-Leichtathleten im internationalen Vergleich fest: »Deutschland hat so viele gute Seniorensportler. Wir holen die Medaillen!«



Zufriedene LAZ-Organisatoren Karl Heinz Messer (links) und Carsten Hohm. (Foto: privat)

Wurfanlage wieder in Schuss

Doch können das LAZ und die Leichtathletikregion einen Nutzen aus den Masters ziehen? Bernhard Schäfers, Trainer im Leichtathletikzentrum sowie bayerischer Landestrainer und bei den Masters in Elsenfeld als Obmann für Speerwurf eingesetzt, freut sich über die hohe Akzeptanz, die die Wettkämpfe auch innerhalb der Leichtathletik, erfahren hätten. So sei es kein Problem gewesen, mit Unterstützung anderer Vereine genügend Helfer zu finden.

»Die deutsche Meisterschaft hat uns auf alle Fälle etwas gebracht, allein schon, weil das Stadion auf Vordermann gebracht wurde«, sagt Schäfers. Weil der Landkreis Miltenberg im Vorfeld die Wurfanlage hat sanieren lassen, können die Trainer des LAZ jetzt wieder ein qualifiziertes Wurftraining anbieten. Insgesamt hatte der Kreis rund 36.500 Euro in die Hand genommen, um die Sportstätte in Elsenfeld zu ertüchtigen. Schäfers baut auf einen Motivationsschub unter den Leichtathleten, die gesehen hätten, »dass man sich auch jenseits der 18 noch weiterentwickeln kann«. Dass das Event den Vereinen jetzt einen großen Zulauf an Talenten beschert, glaubt er indessen nicht.

Rund 75 Prozent der jungen Leichtathleten studieren und gehen dann weg.

Im LAZ sind 28 Vereine Mitglied. Eine sehr gute Arbeit bestätigt Schäfers den Abteilungen in den Turnvereinen in Elsenfeld, Sulzbach, Niedernberg und Erlenbach. Dort habe man wegen der großen Nachfrage bei Kindern und Jugendlichen einen Aufnahmestopp verhängt. Insgesamt aber, so der Coach, »fehlen den Vereinen wie in anderen Sportarten auch die Trainer«. Ein weiteres Problem sei es, den Nachwuchs in höhere Altersklassen zu bringen. »Rund 75 Prozent der jungen Leichtathleten studieren und gehen dann weg. Das ist durch die Fachhochschule Aschaffenburg etwas besser geworden.« Unter dem Strich: »Es verändert sich etwas, aber nur in kleinen Schritten!«

Gute Ausbeute

Läufer Richard Przybyla wird deutscher Meister der Masters in Erding

17.06.2024 - 19:33 Uhr



Mit einem Titel und acht weiteren Medaillen war die Ausbeute der Untermain-Athleten sehr gut bei den deutschen Meisterschaften der Masters in Erding.

Zur Goldmedaille lief Richard Przybyla (LAZ Obernburg/Miltenberg) über 1500 m in der M 65. Mit 5:11,83 min blieb er nur knapp über seiner Zeit vom Vorjahr und 0,57sek vor dem Zweitplatzierten. Den Silberrang belegte Norbert Gündling über 1500 m in der M 80 mit 8:06,81min, zweimal kam Klaus Lotz (beide LG Landkreis Aschaffenburg) in der M 85 mit Kugel 9,56 m und Diskus 21,78 m auf Rang zwei. Auch der Obernburger Karl Heinz Messer (LAZ) holte im Hammerwerfen der M 85 mit 20,17 m Silber.

Über jeweils zwei Bronzemedaillen freuten sich in der M 45 Frank Ritter im Stabhochsprung mit 3,50 m und im Weitsprung mit 5,62 m sowie Jürgen Gruber (beide LGA/M60) über 100 m mit 12,85 sek und 26,18 sek über 200 m. Volkmar Henkel (LGA) belegte in der M 55 mit der Diskusweite von 37,80 m Rang sechs. Aleksandar Dundik (DJK Aschaffenburg) warf in der M 65 den Hammer mit 37,98 m auf Platz vier und den Diskus mit 38,71 auf Platz sechs. Gerhard Klauder (LGA) lief über 100 m mit 21,05 sek auf Rang vier.

Die einzige Teilnehmerin vom Untermain, Marion Ertl LGA/W70), freute sich über ihre Zeiten als Vierte über 100 m in 17,14 sek und als Fünfte über 200 m mit 37,17 sek, war aber unzufrieden über ihre Ergebnisse im Weitsprung mit 3,15m (5.) und im Diskuswerfen auf Rang sechs mit 13,83m.

Bei der Vierkampfmeisterschaft

Eliah Zöller feiert Titelgewinn in Karlstadt

10.07.2024 - 13:33 Uhr

Bei der unterfränkischen Vierkampfmeisterschaft in Karlstadt feierte Eliah Zöller (LAZ Obernburg-Miltenberg) den Titelgewinn im Vierkampf der M 12 mit 1517 Punkten, dabei erhielt er für seinen Hochsprung über 1,32m die höchste Punktzahl mit 384.

Jeweils Rang zwei gab es für Marlon Pabst (LAZ/M 13, 1739 Punkte) und Luisa Lara Parusel (DJK Aschaffenburg/W 11, 1518 Punkte). Tobias Zoll erreichte den dritten Platz in der M 13 mit 1663 Punkten, Jan-Phillip Hofmann (beide LAZ/M10) Platz vier mit 1131 Punkten und Sophia Scherf (DJK) Rang fünf in der W 12 mit 1499 Punkten.

Bräuer holt A-Norm

Beim Sommersportfest in Niederaula im Vogelsbergkreis glänzte Erik Bräuer (DJK Aschaffenburg) mit einer neuen Bestleistung im Weitsprung der U18. Er gewann den Wettkampf mit 6,21m, der A-Norm zur Bayerischen.

Untermain-Starter erzielen bei den bayerischen Meisterschaften in Erding zwölf Bestleistungen

16.07.2024 - 12:34 Uhr

In der M 14 erzielte vom LAZ Obernburg-Miltenberg Mats Elzenheimer Bestleistungen im Vorlauf über 100 m (12,66) und als Vierter im Weitsprung mit 5,35 Metern. Sein Teamkollege Patrick Schneider (verbesserte sich über 100 m auf 12,86 Sekunden; 1,55 m im Hochsprung bedeuteten Rang sieben.

Verbunden mit Kreismeisterschaften im Vierkampf / Schülersportfest des TV Elsenfeld

22.07.2024

Der TV Elsenfeld hat wiederum ein gelungenes Schülersportfest veranstaltet. Damit verbunden auch die Kreismeisterschaften im Vierkampf der Klassen M/W10 bis einschließlich M/W13.

Als schnellster Sprinter der Veranstaltung lief Mats Elzenheimer (LAZ Obernburg-Miltenberg) über 100m 12,54sek, schnellste Sprinterin war May-Britt Ahlers (LA-Team) mit 13,43sek

Meisterschaften der U23 und U18 in München

Drei Titel und fünf weitere Leichtathletik-Medaillen bei den »Bayerischen«

22.07.2024 - 15:45 Uhr

Mit drei Titeln und weiteren fünf Medaillen sowie sieben persönliche Bestleistungen haben die Sportler vom Untermain bei den bayerischen Meisterschaften der U23 und U18 in München so gut abgeschnitten wie schon lange nicht mehr.

Sebastian Schleifnik (LAZ Obernburg/Miltenberg) freute sich neben dem Titelgewinn im Dreisprung der Junioren über seine neue Bestweite von exakt 14,00m. Auch Leonhard Wegener (DJK Aschaffenburg) haben die Wettkämpfe in den vergangenen Wochen gutgetan, denn er überwand im Stabhochsprung die 4,40m (Saisonbestleistung) im ersten Versuch und sicherte sich ebenfalls die Goldmedaille. Von Philip Hartmann (DJK Aschaffenburg) hatte man eine Medaille erwartet, freute sich deshalb umso mehr, dass er mit neuer Rekordweite von 58,98m der Titelträger im Hammerwerfen der U18 wurde.

Zweimal Silber für Ott

Der Alzenauer Robin Ott (LA-Team) jubelte in der U 23 gleich zweimal über Silber, im Hochsprung mit 1,83m und mit der Diskusweite von 41,90m. Eine weitere Silbermedaille sicherte sich Simon Pieper mit der zweiten Staffel der LG München über 4x100m in 44,79sek.

Bronze gewannen Emma Hössel (LAZ) mit einer sehr großen Steigerung ihrer Bestleistung von 2:29,21min auf 2:21,97min über 800m der U 18. Ebenso feierte Emma Hoyer (LA-Team) den dritten Platz als Schülerin in der U 18 über 3000m mit 11:09,86min.

Sarah Poleba (LA-Team) belegte im Kugelstoßen der U 18 mit 13,82m Rang vier und Erik Bräuer (DJK Aschaffenburg) kam in persönlicher Bestzeit von 15,38sek im Endlauf über 110m Hürden auf den fünften Platz. Im Weitsprung konnte er nicht an seine 6,21m aus der Vorwoche anknüpfen und belegte mit 5,72m den 13. Platz. Simon Pieper lief über 400m mit 51,79sek auf Rang sieben und Malte Hofmann (LG Landkreis Aschaffenburg) musste sich mit 2:04,93min, nach langer Verletzung, über 800m mit dem neunten Platz zufriedengeben.

Zwei Bestzeiten für Richter

Mit zwei neuen Bestzeiten in der U18 kam Eddi Leo Richter (LAZ) über 100m mit 11,72sek auf Platz 10 und über 200m in 23,82sek im Endlauf auf Rang sieben nach 23,77sek im Vorlauf. Ebenso eine neue persönliche Bestzeit lief Stella Staudte (DJK) in der U18 über 200m mit 27,13sek und über 100m kam sie nach 13,37sek ins Ziel.

Beim Wurffünfkampf: Leichtathlet Joachim Paul auf Rekordjagd

16.09.2024 - 14:44 Uhr

Bei kalten und windigen Temperaturen mussten die bayerischen Senioren/innen zu ihren Meisterschaften im Wurffünfkampf in Wiesau antreten. Zwei Titel und weitere drei Medaillen-gewinne waren dennoch eine gute Ausbeute dieser Veranstaltung.

Die Goldmedaille mit sechs persönlichen Rekorden konnte Joachim Paul (LAZ Obernburg-Miltenberg) in der M 85 erringen. 22,92m/523 Punkte Hammer, 8,24m/662 Kugel, 18,78m/527 Diskus, 19,04m/465 Speer und 9,46m/530 Gewicht ergaben am Ende 2697 Punkte und Rang fünf in Deutschland. Ebenfalls Gold holte sich mit einer persönlichen Bestleistung von 3171 Punkten Aleksandar Dundick (DJK Aschaffenburg) mit 36,19m/647, 10,30m/711, 34,45/593, 29,23m/506, 13,48m/714. Dies bedeutet momentan den vierten Platz im DLV.

Die beiden Seniorinnen vom Untermain kamen zwar beide auf den Bronzepunkt in ihren Klassen, haderten aber mit ihren Leistungen, in der W 50 Monika Weierich (TG 48 Würzburg, früher Kahl) mit 2228 Punkten und Annette Fuchs (LG Landkreis Aschaffenburg) mit 2423 Punkten in der W 60. Monika Weierich erkämpfte zudem Silber mit ihrer Mannschaft und 5803 Punkten hinter dem TSV Ansbach.

Senioren erfolgreich in Hardheim

Vier Siege für Hermann Terpoorten und Joachim Paul bei badischem Werfertag

04.10.2024 - 15:12 Uhr

Drei Siege hat Marion Ertl (LG Landkreis Aschaffenburg) beim 30. Werfertag im badischen Hardheim geholt. In der W70 gewann sie im Kugelstoßen (6,03 Meter) und im Diskuswerfen (15,80); mit dem Speer gelang ihr eine persönliche Bestleistung (12,36). Ihr Mann Laszlo belegte in der M75 Platz zwei im Diskuswerfen (19,34).

In der M80 landete Hermann Terpoorten (LAZ Obernburg-Miltenberg) gleich viermal auf Rang eins und verbesserte sich dabei mit der Kugel auf 8,75 Meter und mit dem Hammer auf 23,52 m (Diskus: 17,21, Speer: 18,24). Ebenso vier Siege sicherte sich sein Vereinskollege Joachim Paul in der M85 (Kugel: 8,27 - Bestleistung, Diskus: 19,20 - BL, Hammer: 22,72, Speer: 18,09).

Erfolgreiche Untermain-Schüler bei Nikolaussportfest in Hanau

10.12.2024 - 20:56 Uhr



Mit 15 Siegen, neunmal Rang zwei sowie acht dritten Plätzen konnten Schüler und Schülerinnen vom Untermain beim Nikolaussportfest in Hanau sehr gut mitmischen. Zudem stellten sie 32 neue persönliche Bestleistungen auf.

Zu Doppelsiegen kamen Mark Aurel Uhl (TSG Kleinostheim) M15 60m: 7,74sek (BL) und 800m: 2:14,19min (BL), Emma Hoyer (LA-Team Alzenau) W15 60m Hürden: 9,97sek (BL) und 800m: 2:29,58min sowie Jayden Neumann (LG Landkreis Aschaffenburg) M13 60m: 8,04 (VL 8,03 (BL)) und Weit: 5,29m.

Über Siege freuten sich noch Henrik Jakob (TV Schweinheim) M14 800m: 2:17,48min, Mats Elzenheimer (LAZ Obernburg-Miltenberg) M14 Weit: 5,52m, Pauline Bauer LA W14 800m: 2:40,26min, Leila Lotz-Baptiste LA W14 Hoch: 1,58m, Paulina Ritter LA Kugel 10,04 (BL), Ilian Winterschladen LGA M14 Kugel: 10,85m (BL), Ben Willführ-Dabel LGA M13 800m: 2:32,71min, Tobias Zoll LAZ M13 Kugel: 9,30m und Lukas Hohm LAZ M 11 Weit: 4,78m.



Erneut die Nummer 1.

„Beste Bank vor Ort“



 **Sparkasse**
Aschaffenburg Miltenberg